

Die Anatomie des

VER TRAU ENS.

Geschäftsbericht 2022

**G E S C H Ä F T S -
B E R I C H T
2 0 2 2**

Vertrauen
richtet den
Blick nach
vorne.



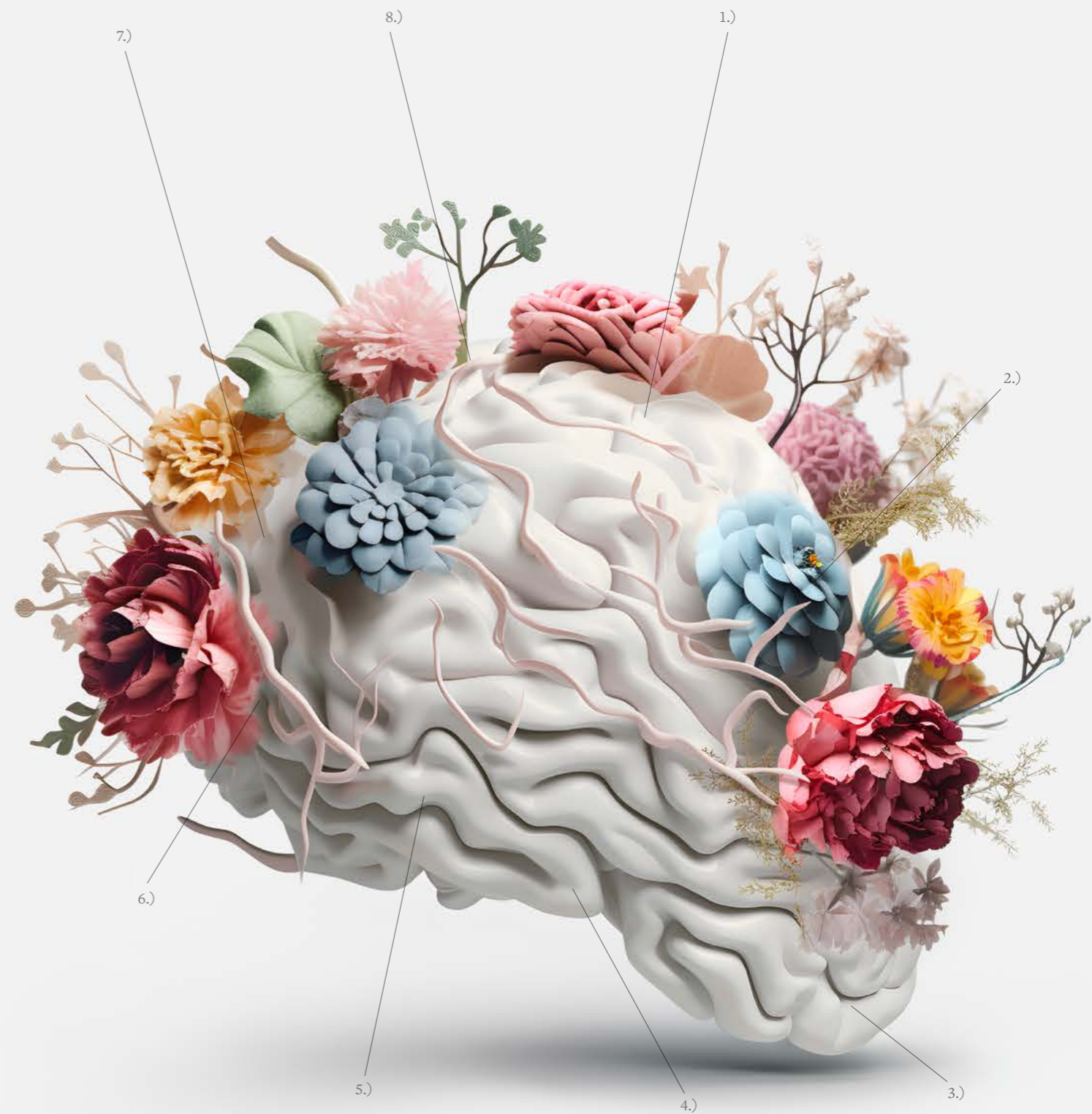






Zukunft denken.

Vertrauen ist eine Investition in Menschen, im Glauben daran, dass diese sehr gut wissen, was sie tun. Zum Beispiel, dass sie bestmöglich abschätzen können, was sich wie entwickeln wird – auf den Finanzmärkten, in der Wirtschaft insgesamt, in der Politik und Gesellschaft. Es ist eine Anlage in Menschen, die täglich mit höchster Aufmerksamkeit und Konzentration eine Fülle von Informationen sichten, bewerten, abwägen, berechnen, besprechen, gegenchecken, planen ... summa summarum „die Zukunft denken“, um Ihr Vermögen zu vermehren. Vertrauen hat viele Gründe, einer davon ist höchste Professionalität.



1.) Kompetenz

3.) Intelligenz

5.) Expertise

7.) Innovation

2.) Effizienz

4.) Logik

6.) Imagination

8.) Struktur

VORWORT DES VORSITZENDEN DES VORSTANDS

Wie jedes Jahr hat auch dieser Geschäftsbericht ein inhaltliches und künstlerisches Leitthema. Sie reflektieren unsere Zeit und unsere Entwicklung, verarbeiten Gedanken, die uns bedeutsam erscheinen und spiegeln Werte, an denen wir uns orientieren. Wir haben, allen Unwägbarkeiten zum Trotz, ein solides Jahresergebnis erzielt. Das und die gegenwärtige positive und erfreuliche Geschäftsentwicklung lassen uns vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Damit sind wir beim Thema: Was bewegt uns und unsere Kunden und Partner beziehungsweise Menschen im Allgemeinen dazu, zu vertrauen. Was ist Vertrauen? Wie entsteht es, wie fördern wir es? Wie können wir dieses fruchtbare, in die Zukunft weisende und Fortschritt generierende Prinzip beschreiben und von anderem, Hinderlichen, abgrenzen: Von den blendenden rosaroten Brillen und vom Kalkül eines unaufrichtigen Pseudo-Optimismus einerseits und von lähmendem Misstrauen und jede Entwicklung ablehnendem Pessimismus andererseits?

Einen Gedanken dazu will ich Ihnen mit auf den Weg geben, wenn Sie den Geschäftsbericht betrachten: Etwas zu hören, was schon bekannt ist, sollte uns nicht dazu verführen, es als selbstverständlich zu betrachten oder als „eh schon klar und getan und erledigt“.

Alles, was wir über Vertrauen zu sagen haben, mag auf den ersten Blick als alter Hut erscheinen. Aber dieser Hut ist niemals abgetragen. Er ist so alt wie die Menschheit, aber Sie und ich leben jetzt und wir tragen unsere eigenen Hüte (und Rucksäcke). Wir arbeiten miteinander, denken und diskutieren miteinander und wir müssen einander immer wieder finden.

Alles, was Vertrauen begründet, müssen wir uns immer wieder neu erarbeiten und bestätigen. Wir können noch mehr und bewusster zum Wachsen von Vertrauen beitragen, und vice versa lässt uns Vertrauen noch mehr und besser wachsen – persönlich, als Team und in unseren Beziehungen mit Kunden, Eigentümern und Partnern. Ich danke Ihnen allen für Ihre persönlichen Beiträge zu unserem ganz besonderen Klima, in dem wir sehr gut arbeiten und leben können, auch wenn es einen Hitzetag gibt oder stürmt und schneit. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in uns und zueinander – im professionellen Kontext, in allgemeiner und persönlicher Hinsicht. Lassen Sie uns gemeinsam eine gute Gegenwart und Zukunft gestalten und im Vertrauen weiterwachsen.

Manfred Huber
Vorsitzender des Vorstands
Mai 2023

AUFSICHTSRAT

Dr. Peter Maser
Vorsitzender

Dipl.-Ök. Thomas Weismann
Stellvertreter des Vorsitzenden

Dkfm. Senta Penner



Manfred Huber



Johannes Langer



Joachim Mei

VORSTAND

Manfred Huber
Vorsitzender

Johannes Langer
(bis 31.08.2022)

Joachim Mei
(seit 16.07.2022)

Josef Leckel



Josef Leckel

Vertrauen
öffnet den
Raum für
das Neue.

Energie atmen.

Vertrauen in sich selbst und in einen anderen Menschen, in eine Idee, eine Strategie, in das Leben und in die Welt, das muss realistischerweise manchmal auch enttäuschen. Aber ohne Vertrauen können wir nichts Neues entdecken und entwickeln. Ohne Vertrauen können wir weder alleine, noch als Team und mit unseren Kunden gut arbeiten und schon gar nicht maximale Leistung bringen. Umso wertvoller ist es, wenn wir einander Vertrauen schenken – im

Bewusstsein, dass wir unser Bestes geben und beim besten Willen auch irren können. Perfektionismus aus Angst erstickt das Unternehmertum, raubt den Mut und die Fantasie und damit die besten Gewinnchancen. Vertrauen in Kompetenz ist dagegen wie die Luft zum Atmen: Je mehr wir hergeben, desto mehr können wir holen. Das ist die Energie, die uns stark macht. Das bringt den langen Atem, den wir in unserem Geschäft brauchen.

1.) Inspiration

3.) Dynamik

5.) Leistung

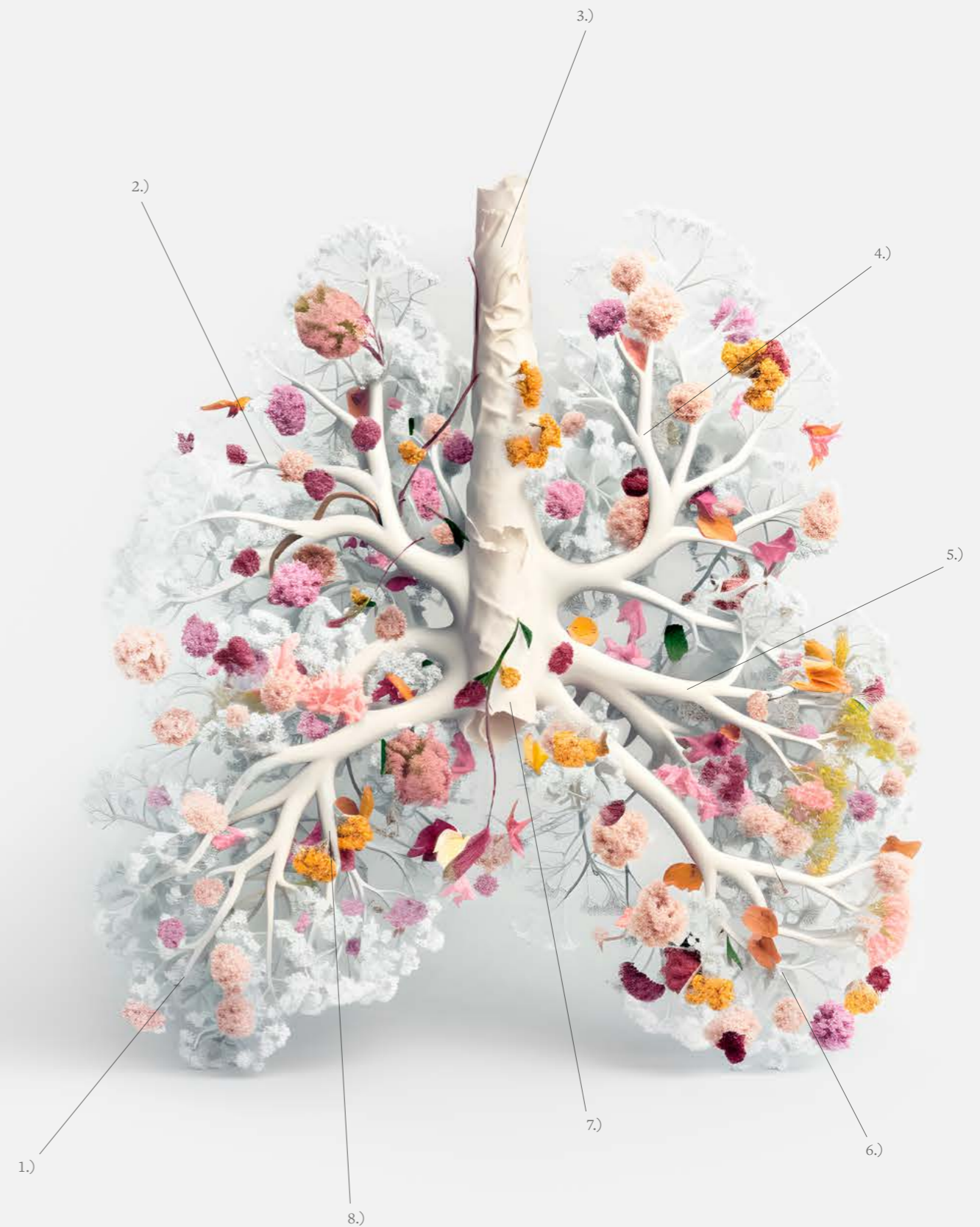
7.) Volumen

2.) Kondition

4.) Rhythmus

6.) Frische

8.) Tatkraft



L A G E B E R I C H T

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Geschäftsmodell

Die European American Investment Bank Aktiengesellschaft (Euram Bank) bietet als Privatbank Bank- und sonstige Finanzdienstleistungen verstärkt für Privat- und Geschäftskunden aus Österreich, Deutschland, Zentral- und Osteuropa, Vorder- und Zentralasien an. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stammen aus verschiedenen Nationen und spiegeln die weltoffene Unternehmenskultur der Euram Bank wider.

Die Euram Bank ist hauptsächlich auf die Geschäftsbereiche „Private Banking/ Immobilienfinanzierung“ und „Asset Management“ spezialisiert. Aufgrund des Proportionalitätsprinzips gibt es in der Berichterstattung keine weiteren funktionalen Trennungen.

Die Euram Bank ist zu 100% in Privatbesitz.

Die Mehrheit an der Bank wird über die Euram Holding AG von Finanzinvestoren und Führungskräften gehalten.

Geschäftsverlauf

Zu Beginn des Jahres expandierte die Wirtschaftsleistung noch deutlich. Diese trübte sich im Laufe von 2022 deutlich ein. Gründe für diese allgemeine Verschlechterung waren die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen des im Februar beginnenden Russland-Ukraine-Krieges, sowie weiter steigende Energie- und Rohstoffpreise. Auch die international anhaltenden Probleme in den Lieferketten hatten wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung.

All diese Anlässe führten zu einer der höchsten Inflationsraten der letzten 50 Jahre. Daraus resultierte eine hohe Zurückhaltung beim Konsumverhalten der Verbraucher. Im Gegenzug finden wir immer noch einen sehr stabilen Arbeitsmarkt vor. In sämtlichen Branchen besteht eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften. Ebenfalls bewegen sich die Unternehmenserträge auf sehr hohem Niveau. Dadurch spiegelt sich die weiterhin stabile wirtschaftliche Entwicklung in Österreich wider. Dies zeigt sich auch in der Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Aufgrund der weltweiten Inflationsentwicklung kam es, beginnend mit der US-Notenbank, weltweit zu deutlichen Erhöhungen der Leitzinsen. Mit gewisser zeitlicher Verzögerung hat die EZB reagiert. Dies führte dazu, dass im 3. Quartal 2022 das bisherige „Minuszinsumfeld“ verlassen wurde und es zu einem stetigen Zinsanstieg gekommen ist.

Entsprechend kam es zu den Reaktionen am Rentenmarkt mit deutlich fallenden Kursen der Rententitel.

Sowohl die Zinsentwicklung als auch die Preisentwicklung für Baustoffe hat den Immobilienmarkt teilweise negativ beeinflusst. Dies führt dazu, dass sich der Immobilienmarkt in Deutschland und Österreich sehr differenziert entwickelt. Je nach Standort, Projekt oder Objekt kann dies zu einer positiven, aber auch negativen Einschätzung führen. Es zeigt sich im aktuellen Umfeld, dass Finanzierungen sehr individuell und selektiv vorgenommen werden müssen, um mögliche Chancen zu ergreifen.

Die Euram Bank konnte das Geschäftsjahr 2022 erneut erfolgreich gestalten, das geplante operative Ergebnis lag über den Planwerten. Das Ergebnis des guten Geschäftsjahres 2021 konnte übertroffen werden. Der Geschäftsverlauf war in den beiden Geschäftsbereichen „Private Banking / Immobilienfinanzierung“ und „Asset Management“ äußerst zufriedenstellend. Im Geschäftsbereich „Private Banking / Immobilienfinanzierung“ wurde der in den Vorjahren eingeschlagene Kurs beibehalten. Neben Veranlagungen in Investmentfonds, Aktien und Anleihen sowie Zahlungsverkehr waren von unseren Kunden im Geschäftsjahr 2022 weiterhin Finanzierungen angefragt – die Planvorgaben konnten in diesem Geschäftsbereich erneut überschritten werden. Der Geschäftsbereich „Asset Management“ konnte mit dem seit Jahren verfolgten konservativen Investitionsansatz wieder eine positive Performance der Euram Publikumsfonds erzielen.

Aufgrund einer deutlich gestiegenen Risikovor-sorge liegt der ausgewiesene Jahresüberschuss deutlich unter dem Vorjahr.

Die Bilanzsumme der Euram Bank betrug zum 31.12.2022 EUR 648,8 Mio und lag damit um EUR 71,6 Mio deutlich unter dem Vorjahreswert (31.12.2021: EUR 720,6 Mio). Die einzelnen Positionen entwickelten sich dabei wie folgt: Die Barreserve senkte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 62,3 Mio auf EUR 382,9 Mio (31.12.2021: EUR 445,2 Mio), die Schuldtitel öffentlicher Stellen sanken um EUR 2,8 Mio auf EUR 8,0 Mio (31.12.2021: EUR 10,8 Mio). Die Forderungen an Kreditinstitute sind mit EUR 16,0 Mio rückläufig und betragen EUR 23,4 Mio

(31.12.2021: EUR 39,4 Mio). Die Forderungen an Kunden sanken um EUR 14,8 Mio auf EUR 147,0 Mio (31.12.2021: EUR 161,8 Mio). Der Rückgang resultierte aus der Rückführung von selektiv ausgewählten kurzfristigen Finanzierungen. Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere erhöhten sich um EUR 22,9 Mio auf EUR 79,9 Mio (31.12.2021: EUR 57,0 Mio). Es wurde vermehrt in hoch liquide Wertpapiere investiert und die getilgten USD-Anleihen wurden nachgekauft. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erhöhten sich um EUR 0,1 Mio auf EUR 2,0 Mio (31.12.2021: EUR 1,9 Mio). Der Posten Anteile an verbundenen Unternehmen blieb mit EUR 159 Tsd unverändert (31.12.2021: EUR 159 Tsd). Die Verringerung von EUR 0,4 Mio des Postens Sachanlagen auf EUR 1,3 Mio (31.12.2021: EUR 1,7 Mio) ist mit den Abschreibungen der Ausstattung des seit Februar 2020 neu bezogenen Geschäftssitzes am Schottenring 18, 1010 Wien, begründet. Die sonstigen Vermögensgegenstände stiegen um EUR 1,7 Mio auf EUR 2,7 Mio (31.12.2021: EUR 1,0 Mio), Rechnungsabgrenzungsposten sanken marginal um 0,2 Mio auf EUR 0,7 Mio (31.12.2021: EUR 0,9 Mio). Latente Steuern betragen EUR 0,3 Mio (31.12.2021: EUR 0,5 Mio).

Passivseitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf EUR 7,1 Mio (31.12.2021: EUR 1,0 Tsd) aufgrund einer online eingegebenen Kundenzahlung nach dem Tagesende. Diese wurde mit dem nächsten Bankarbeitstag gesettelt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Bilanzstichtag EUR 593,1 Mio (31.12.2021: EUR 670,6 Mio) und stellten mit 91% der Bilanzsumme nach wie vor den größten

Anteil an der Refinanzierungsbasis der Euram Bank dar. Die Euram Bank ist seit Juli 2016 auf der Zinsplattform „Weltsparen“ vertreten. Das über diese Plattform aufgenommene Einlagenvolumen betrug zum 31.12.2022 EUR 14,9 Mio (31.12.2021: EUR 29,7 Mio). Sonstige Verbindlichkeiten betragen EUR 1,6 Mio (31.12.2021: EUR 1,6 Mio), Rückstellungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,5 Mio auf EUR 2,1 Mio (31.12.2021: EUR 3,7 Mio).

Der Nettozinsertrag betrug EUR 11,9 Mio (31.12.2021: EUR 7,7 Mio), eine Steigerung von 56,3%. Geschuldet ist die Erhöhung den durch die hohe Barreserve ausgelösten Zinsen. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen betragen EUR 0,1 Mio (31.12.2021: EUR 0,1 Mio). Der Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen betrug EUR 11,5 Mio (31.12.2021: EUR 12,1 Mio). Der Hauptanteil am Provisionsergebnis entfiel wie schon im Vorjahr auch im Geschäftsjahr 2022 auf das Wertpapiergeschäft (EUR 5,4 Mio), gefolgt vom Zahlungsverkehrsgeschäft (EUR 3,5 Mio) sowie dem Kreditgeschäft (EUR 2,4 Mio). Der Saldo der Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften betrug EUR -2,7 Mio (31.12.2021: EUR -0,5 Mio). Das Ergebnis war hauptsächlich dem negativen Wertpapier-Bewertungsergebnis geschuldet. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 527,0 Tsd (31.12.2021: EUR 15 Tsd) und resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (EUR 0,2 Mio) sowie der Veranlagungen der Umsatzsteuererklärungen (EUR 0,2 Mio). Die Betriebserträge betragen somit EUR 21,2 Mio (31.12.2021: EUR 19,4 Mio).

Die Betriebsaufwendungen betragen EUR 14,9 Mio (31.12.2021: EUR 13,5 Mio). Der Personalaufwand betrug EUR 6,1 Mio (31.12.2021: EUR 6,1 Mio), der Sachaufwand stieg auf EUR 7,9 Mio (31.12.2021: EUR 6,6 Mio). Die Ausgaben für Sachaufwand umfassten im Wesentlichen die Ausgaben für IT, Miete, Werbung sowie Honorarkosten für Rechtsberatungen und Prüfungen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 0,9 Mio (31.12.2021: EUR 0,8 Mio). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 78,6 Tsd (31.12.2021: EUR 56,1 Tsd).

Für das Geschäftsjahr 2022 ergab sich somit nach Abzug der Betriebsaufwendungen von den Betriebserträgen ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 6,3 Mio (31.12.2021: EUR 5,9 Mio).

Der Ertrags- / Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen und bestimmten Wertpapieren ergab einen Saldo in Höhe von minus EUR 5,7 Mio (31.12.2021: minus EUR 0,2 Mio). Zwei Kreditengagements in Höhe von gesamt EUR 3,6 Mio wurden aufgrund Identifizierung wesentlicher Verschlechterungen wertberichtigt, Pauschalwertberichtigungen diverser Kundenforderungen erhöhten sich um EUR 0,9 Mio. Der Ertrags- / Aufwandssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Finanzanlagen betrug minus EUR 1,3 Mio (31.12.2021: minus EUR 95,6 Tsd) und ergab sich aus der Wertminderung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, in Höhe von gesamt EUR 2,1 Mio sowie aus der Aufwertung jener Wertpapiere in Höhe von gesamt EUR 0,8 Mio.

Somit ergab sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von EUR 0,6 Mio (31.12.2021: EUR 5,7 Mio).

Die Steuern aus Einkommen und Ertrag betragen EUR 0,5 Mio (31.12.2021: EUR 1,5 Mio). Das Ergebnis weist den Aufwand aus einer Steuerlatenz in Höhe von EUR 0,1 Mio (31.12.2021: EUR 0,1 Mio) sowie einen Aufwand aus der Steuerumlage in Höhe von EUR 2,6 Mio (31.12.2021: EUR 1,4 Mio) und dem Ertrag aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 2,3 Mio (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) sowie dem Aufwand aus der Kammerumlage in Höhe von EUR 34,3 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) aus.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 betrug somit EUR 121,6 Tsd (31.12.2021: EUR 4,2 Mio). Es wurden im Geschäftsjahr 2022 Rücklagenbewegungen in Höhe von EUR 121,6 Tsd durchgeführt (31.12.2021: EUR 4,2 Mio) – der daraus resultierende Jahresgewinn betrug EUR 0 Tsd (31.12.2021: EUR 10 Tsd).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages (EUR 0,3 Mio) beträgt der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 EUR 0,3 Mio (31.12.2021: EUR 0,3 Mio).

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Euram Bank verfügt auch im Geschäftsjahr 2022 über eine ausgezeichnete Eigenkapitalausstattung. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beliefen

sich auf EUR 41,7 Mio (31.12.2021: EUR 41,1 Mio) und lagen weit über den erforderlichen Eigenmitteln gemäß Artikel 92 der Verordnung (EU) 575/2013 von EUR 15,8 Mio (31.12.2021: EUR 14,3 Mio). Die (harte) Kernkapitalquote ((anrechenbares (hartes) Kernkapital / (erforderliche Eigenmittel * 12,5)) sank im Jahresverlauf um 2,6% und lag zum Jahresultimo bei 20,6% (31.12.2021: 23,2%), die Gesamtkapitalquote ((anrechenbare Eigenmittel / (erforderliche Eigenmittel * 12,5)) betrug im Geschäftsjahr 2022 21,1% (31.12.2021: 23,6%) – beide Relationen liegen damit deutlich über der gesetzlichen Mindesthöhe. Die Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss / Eigenkapital) betrug im Geschäftsjahr 2022 0,3% (31.12.2021: 9,9%), der Return on Assets (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / durchschnittliche Bilanzsumme) sank im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 um 0,88% auf 0,09% (31.12.2021: 0,97%), der Return on Capital Employed (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenmittelanforderungen) verringerte sich um 36,4% auf 3,7% (31.12.2021: 40,1%). Die Cost / Income Ratio (Betriebsaufwendungen / Betriebserträge) betrug 70,1% (31.12.2021: 69,7%).

Das Kundendepotvolumen beträgt im Geschäftsjahr 2022 EUR 4,2 Mrd. und liegt mit EUR 3,0 Mrd. über dem Vorjahreswert (31.12.2021: EUR 1,2 Mrd.). Dies resultiert aus einer Sonderbewegung eines einzelnen Aktientitels im Jahr 2022.

Die Bindung erfahrener und engagierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist eine grundlegende Voraussetzung für den langfristigen Erfolg jedes

Unternehmens. Ein zentrales Anliegen der Euram Bank ist daher die Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Euram Bank bietet ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit zur laufenden Aus- und Weiterbildung und die Gelegenheit, durch systematische Entwicklung ihrer Kompetenzen ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu erreichen. Die Anzahl an Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Euram Bank zählt per 31.12.2022 44 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (31.12.2021: 41 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen).

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2022

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nicht vorhanden.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Aussichten für 2023

Für das Jahr 2023 haben verschiedene wirtschaftliche und politische Ereignisse aus 2022 weiterhin Bestand. Das wirtschaftliche Umfeld wird weiterhin bestimmt von:

- Lieferkettenproblemen
- geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken
- hohen Inflationsraten weltweit
- verhaltener Entwicklung am Immobilienmarkt
- weiterhin robuster wirtschaftlicher Entwicklung in Westeuropa
- der Entwicklung in der Ukraine

All diese Themen haben Einfluss auf die Entwicklung der Euram Bank im Jahr 2023. Wir gehen von einer verhaltenen Konjunktorentwicklung aus. Im Immobilienmarkt sehen wir weiterhin Chancen sehr selektiv neue Kreditverbindungen einzugehen, wenn die Marktchancen positiv bewertet werden können.

Das Ziel ist, in diesem Marktumfeld weiter moderat und risikobewusst zu wachsen.

Sowohl im Zinsüberschuss als auch im Provisionsergebnis sehen wir eine positive Tendenz.

Trotz der widrigen Umstände wird der Geschäftsbereich „Private Banking / Immobilienfinanzierung“ im Geschäftsjahr 2023 den im Geschäftsjahr 2017 erfolgreich eingeschlagenen Weg – die Entwicklung ganzheitlicher Strategien zum Erhalt von Kapital und Vermögen – weiterverfolgen. Ebenso sollen, wie in den Vorjahren, die Finanzierungen von selektiv ausgewählten Immobilienprojekten in Österreich und Deutschland eingegangen werden. Um dem steigenden Kostendruck entgegenwirken zu können, planen wir eine moderate Steigerung im Rahmen unserer Risikotragfähigkeit. Das Ziel ist, die Ertragskontinuität zu erhalten und die Selbständigkeit abzusichern. Gemeinsam mit dem Geschäftsbereich „Asset Management“ liegt der Fokus weiterhin auf dem Ausbau des Kundendepotvolumens. Die Euram Bank sieht die über Jahre aufgebaute und persönliche Kundennähe mit individuellen Lösungen als Garant für die Erreichung der zuvor angeführten Ziele.

Die bestmögliche Sicherung der Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Kunden bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs haben für den Vorstand der Euram Bank weiterhin höchste Priorität. Die zu Beginn der Pandemie von der Euram Bank getroffenen Vorkehrungen betreffend des Coronavirus wurden den jeweilig geltenden Vorschriften entsprechend angepasst, die Entscheidungen und Empfehlungen der österreichischen Bundesregierung wurden ebenfalls strikt umgesetzt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Euram Bank verfolgt das Ziel, Personalrisiken zu verhindern beziehungsweise zu minimieren, indem negative Tendenzen und Auffälligkeiten identifiziert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden. Betrügerischen oder fahrlässigen Handlungen wird durch die Funktionen der Compliance und ein internes Kontrollsystem entgegen gewirkt. Dabei wird vor allem ein Augenmerk auf die vier Risikofaktoren Austrittsrisiko, Verfügbarkeitsrisiko, Qualifikationsrisiko und Sorgfaltrisiko gelegt. Zudem soll durch eine nachhaltige Personalentwicklung und stetiger Förderung und Qualifikation als auch ein attraktiver Arbeitsplatz eine dauerhafte Personalbindung forciert werden.

3. Forschung und Entwicklung

Die Euram Bank betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

4. Risikoberichterstattung

Die Euram Bank entwickelt, um Risiken effektiv erkennen, einstufen und steuern zu können, ihr Risikocontrolling permanent weiter. Das Risikocontrolling ist Bestandteil der Gesamtbanksteuerung und berücksichtigt neben den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen die Art, den Umfang und die Komplexität der Geschäfte sowie die daraus resultierenden Risiken. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie und den daraus resultierenden Risiken konsistente Risikostrategie festgelegt. Die Risikostrategie umfasst die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Insbesondere sind, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, für alle wesentlichen Risiken Risikotoleranzen festgelegt. Risikokonzentrationen sind dabei auch mit Blick auf die Ertragssituation des Instituts berücksichtigt.

Risikotragfähigkeit

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils wird sichergestellt, dass die wesentlichen Risiken durch das Risikodeckungspotenzial, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist. Die Euram Bank hat einen internen Prozess zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit eingerichtet. Die Risikotragfähigkeit wird bei der Festlegung der Strategien sowie bei deren Anpassung berücksichtigt. Zur Umsetzung der

Strategien beziehungsweise zur Gewährleistung der Risikotragfähigkeit wurden geeignete Risikosteuerungs- und -controllingprozesse eingerichtet. Für Risiken, die in das Risikotragfähigkeitskonzept einbezogen werden, für die jedoch kein geeignetes Verfahren zur Quantifizierung verfügbar ist, wird auf der Basis einer Plausibilisierung ein Risikobetrag (Risikopuffer) festgelegt. Die Plausibilisierung wird auf Basis einer qualifizierten Expertenschätzung durchgeführt. Die Wahl der Methoden und Verfahren zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit liegt in der Verantwortung des Vorstandes. Die Festlegung wesentlicher Elemente der Risikotragfähigkeitssteuerung sowie wesentlicher zugrunde liegender Annahmen wird vom Vorstand genehmigt. Die Angemessenheit der Methoden und Verfahren wird jährlich durch die fachlich zuständigen Mitarbeiter überprüft. Die zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Verfahren berücksichtigen das Ziel der Fortführung des Instituts als auch den Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht. Die Euram Bank verfügt über einen Prozess zur Planung des zukünftigen Kapitalbedarfs. Der Planungshorizont umfasst einen angemessenen, mehrjährigen Zeitraum (drei Jahre). Dabei wird berücksichtigt, wie sich – über den Risikobetrachtungshorizont des Risikotragfähigkeitskonzepts hinaus – Veränderungen der eigenen Geschäftstätigkeit oder der strategischen Ziele sowie Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds auf den Kapitalbedarf auswirken.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Euram Bank ist die Gesamtheit aller prozessbezogenen Überwachungsmaßnahmen, dessen Elemente auf vielfältige Weise in die organisatorischen und technischen Abläufe eingebunden sind. Darin enthalten sind die jeweiligen organisatorischen Richtlinien des gesamten operativen Managements sowie die festgelegten Kontrollmechanismen und Überwachungsaufgaben der unmittelbaren Prozessverantwortlichen. Es wird bedarfsgerecht von der Geschäftsleitung angeordnet bzw. eingerichtet und bezüglich seiner Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit mit Unterstützung durch das Risikocontrolling periodisch überprüft und angepasst. Die Gesamtverantwortung für das IKS liegt beim Vorstand, als fachlicher IKS Verantwortlicher wurde die Leitung des Risikocontrollings implementiert.

Aufbau- und Ablauforganisation

Bei der Ausgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation ist sichergestellt, dass miteinander unvereinbare Tätigkeiten durch unterschiedliche Mitarbeiter durchgeführt und Interessenskonflikte vermieden werden. Prozesse sowie die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Kontrollen sowie Kommunikationswege sind klar definiert und aufeinander abgestimmt. Dies beinhaltet auch die regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung von IT-Berechtigungen, Zeichnungsberechtigungen und sonstigen eingeräumten Kompetenzen. Das gilt auch bezüglich der Schnittstellen zu wesentlichen Auslagerungen.

Risikosteuerungs- und -controllingprozesse

Die Euram Bank hat angemessene Risikosteuerungs- und -controllingprozesse eingerichtet, die eine Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen gewährleisten. Diese Prozesse sind in eine gemeinsame Ertrags- und Risikosteuerung („Gesamtbanksteuerung“) eingebunden. Durch geeignete Maßnahmen ist gewährleistet, dass die Risiken und die damit verbundenen Risikokonzentrationen unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit und der Risikotoleranzen wirksam begrenzt und überwacht werden. Die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken – auch aus ausgelagerten Aktivitäten und Prozessen – frühzeitig erkannt, vollständig erfasst und in angemessener Weise dargestellt werden können. Der Vorstand lässt sich in angemessenen Abständen über die Risikosituation berichten. Die Risikoberichterstattung ist in nachvollziehbarer, aussagefähiger Art und Weise zu verfassen. Sie enthält neben einer Darstellung auch eine Beurteilung der Risikosituation. In die Risikoberichterstattung werden bei Bedarf auch Handlungsvorschläge, z. B. zur Risikoreduzierung, aufgenommen. Darüber hinaus wird auf Risikokonzentrationen und deren potenzielle Auswirkungen gesondert eingegangen. Ergänzend zu der regelmäßigen Berichterstattung werden jährlich Stresstests durchgeführt. Die Ergebnisse der Stresstests und die potenziellen Auswirkungen auf die Risikosituation und das Risikodeckungspotenzial sowie die den Stresstests

zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen werden in einem separaten Bericht dargestellt. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden unverzüglich an den Vorstand, die jeweiligen Verantwortlichen und an die Interne Revision weitergeleitet, so dass geeignete Maßnahmen beziehungsweise Prüfungshandlungen frühzeitig eingeleitet werden können. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat vierteljährlich schriftlich über die Risikosituation. Für den Aufsichtsrat unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden vom Vorstand unverzüglich weitergeleitet. Die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse werden zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Risikocontrolling

Die Euram Bank verfügt über ein Risikocontrolling, das für die unabhängige Überwachung und Kommunikation der Risiken zuständig ist.

Das Risikocontrolling hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Unterstützung des Vorstandes in allen risikopolitischen Fragen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung der Risikostrategie sowie bei der Ausgestaltung eines Systems zur Begrenzung der Risiken
- Unterstützung des Vorstandes bei der Einrichtung und Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse
- Einrichtung und Weiterentwicklung eines Systems von Risikokennzahlen und eines Risiko-früherkennungsverfahrens

- Laufende Überwachung der Risikosituation des Instituts und der Risikotragfähigkeit sowie der Einhaltung der eingerichteten Risikolimits
- Regelmäßige Erstellung der Risikoberichte für den Vorstand
- Verantwortung für die Prozesse zur unverzüglichen Weitergabe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen an den Vorstand, die jeweiligen Verantwortlichen und gegebenenfalls die Interne Revision

Den Mitarbeitern des Risikocontrollings sind alle notwendigen Befugnisse und ein uneingeschränkter Zugang zu allen Informationen eingeräumt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sind.

Risikocontrolling spezieller Risikoarten

Die Ausrichtung der Euram Bank begründet wesentliche Risiken vor allem im Bereich des Kredit- und Gegenparteiausfallrisikos, des Konzentrationsrisikos sowie der sonstigen Risiken.

Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko

Die Euram Bank begrenzt das Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko indem sie hauptsächlich besicherte Krediteinräumungen vergibt. Für die Berechnung des Kredit- und Gegenparteiausfallrisikos wendet die Euram Bank den Standardansatz im Sinne der Art. 111 – 141, CRR an.

Die Euram Bank misst und steuert das Kreditrisiko anhand der nachstehenden Grundsätze:

- In allen Geschäftsbereichen werden einheitliche Standards für die jeweiligen Kreditentscheidungen angewandt.

- Die Genehmigung von Kreditlimiten für Geschäftspartner und die Steuerung der einzelnen Kreditengagements muss im Rahmen der Kreditstrategie erfolgen. Darüber hinaus beinhaltet jede Entscheidung eine Risiko-Ertrag-Analyse.
- Jede Kreditgewährung an einen Geschäftspartner und jegliche materielle Veränderung einer Kreditkomponente (wie zum Beispiel Laufzeit, Sicherheitenstruktur oder wichtiger Vertragsbedingungen) erfordern eine erneute Kreditgenehmigung.
- Die Kreditengagements gegenüber einer Kreditnehmergruppe fasst die Euram Bank auf konsolidierter Basis zusammen. Als „Kreditnehmergruppe“ betrachtet die Euram Bank Kreditnehmer, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus durch den gleichen wirtschaftlich Berechtigten miteinander verbunden sind oder gesamtschuldnerisch für sämtliche oder wesentliche Teile der gewährten Kredite haften.

Ein wichtiges Element des Kreditgenehmigungsprozesses ist eine detaillierte Risikobeurteilung jedes Kreditengagements eines Kreditnehmers oder einer Kreditnehmergruppe. Bei der Beurteilung des Risikos berücksichtigt die Euram Bank sowohl die Bonität des Geschäftspartners, als auch die für das Kreditengagement relevanten Risiken. Die daraus resultierende Risikoeinstufung wirkt sich nicht nur auf die Strukturierung der Transaktion und die Kreditentscheidung aus, sondern legt den Überwachungsumfang für das jeweilige Engagement fest.

Konzentrationsrisiko

Das Risikocontrolling hat Richtlinien für die Identifizierung, Bewertung, Berichterstattung und Überwachung von Konzentrationsrisiken verabschiedet. Die Euram Bank geht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit bewusst Risikokonzentrationen ein. Die Bank unterscheidet bei dem Management und der Steuerung von Risikokonzentrationen die in § 7 Ki RMV geforderten Dimensionen, limitiert diese und überwacht sowohl bestehende als auch potenzielle Limitauslastungen:

- a. Konzentrationsrisiken gegenüber einzelnen Gegenparteien (einschließlich zentraler Gegenparteien)
- b. Konzentrationsrisiken gegenüber Gruppen verbundener Gegenparteien
- c. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien aus demselben Wirtschaftszweig
- d. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien aus derselben Region
- e. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien im Rahmen der Veranlagung von Vermögenswerten und aus Finanzierungsquellen
- f. Indirekte Kreditrisikokonzentrationen aus Kreditrisikominderungstechniken
- g. Konzentrationsrisiken aus großen indirekten Kreditrisiken
- h. Konzentrationsrisiken aus korrelierenden Risikofaktoren

Sonstige Risiken

Allgemeines Geschäftsrisiko:

Grundsätzlich ist die Euram Bank in der Lage, auf Basis des bestehenden Geschäftsmodells eine positive Ertragssituation zu erzielen. Im Zuge des Jahresabschlusses wird für das neue Geschäftsjahr eine Risikostrategie festgelegt, diese dient auch als Basis für die Zuteilung des ökonomischen Kapitals. Basierend auf den vorläufigen Bilanzzahlen des Jahresabschlusses und der vom Gesamtvorstand verabschiedeten Risikostrategie wird eine Planrechnung für das neue Geschäftsjahr erstellt. Auf monatlicher Basis wird eine Profit-Center-Rechnung erstellt. Das Ergebnis wird monatlich mit den Planwerten, die nach denselben Kriterien berechnet wurden, verglichen. Strategische Risiken, Geschäfts- und Ertragsrisiken werden mit den Kredit-, Markt- und Zinsrisiken zusammengeführt und mit den operationellen Risiken ergänzt. Das Ergebnis wird zeitnah im Gesamtvorstand besprochen und analysiert. Dieser Prozess stellt sicher, dass allgemeine Geschäftsrisiken sofort entdeckt werden.

Reputationsrisiko:

Die Euram Bank definiert das Reputationsrisiko als das Risiko möglicher Schäden an ihrer Marke und ihrem Ruf und das damit verbundene Risiko beziehungsweise die Auswirkung auf ihre Erträge, ihr Kapital oder ihre Liquidität, die durch Assoziation, Tätigkeit oder Untätigkeit entsteht, und von Betroffenen als unangemessen oder nicht mit Werten und Überzeugungen der Euram Bank wahrgenommen werden könnten. Die Euram Bank hat im Frühjahr 2020 begonnen, Anwendungen und Systeme für die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei der Kundenanbahnung umfassend zu überarbeiten und zu verbessern. Zu den Aufgaben gehört die Unterbindung von Geldwäsche, die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung, die Einhaltung von (Finanz-)Sanktionen und Embargos sowie Maßnahmen zur Prävention von Betrug, Bestechung und Korruption bei der Kundenanbahnung und die stetige Weiterentwicklung aufgrund geänderter Rechtsrahmen. Seit jeher ist die Grundlage des Handelns der Euram Bank der Ausschluss von Produkten oder Investitionen, die beispielsweise die Herstellung oder den Verkauf von Kernwaffen, Streumunition und Landminen, die Förderung oder den Einsatz von Kinderarbeit, die Verletzung von Menschenrechten oder die Unterstützung von Drogenhandel und Geldwäsche betreffen. Die Kontrollen in den kundennahen Bereichen wurden ebenso intensiviert, wie im Bereich Compliance, als auch der Internen Revision, um dem Modell der „Three Lines of Defense“ noch mehr zu entsprechen. Auch im Jahr 2022 konnte die Euram Bank keine negativen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell feststellen.

Zur Due Diligence von Privaten, Rechtsträgern, Finanz-, Kreditinstituten und Geschäftspartnern im Rahmen der Geschäftsanbahnung sowie zur laufenden Kontrolle deren Aktivitäten, setzt die Euram Bank die Anti-Geldwäsche-Plattform „kdpresent“, verknüpft mit verschiedenen Datenbanken, ein. Unter anderem können dadurch verdächtige Personen, Rechtsträger und Transaktionen besser identifiziert und risikobasiert gefiltert werden. Außerdem wurden im Zuge ihrer Geldwäsche-Strategie Vorarbeiten für ein tägliches Kunden-screening geleistet, sämtliche Kontrollen zur Bekämpfung von Geldwäsche verbessert, bestehende Prozesse zur Identifikation neuer Rechtsvorschriften optimiert und entsprechende Änderungen in bestehende Regelwerke aufgenommen.

Wien, am 17. Mai 2023

Der Vorstand

Manfred Huber Joachim Mei Josef Leckel

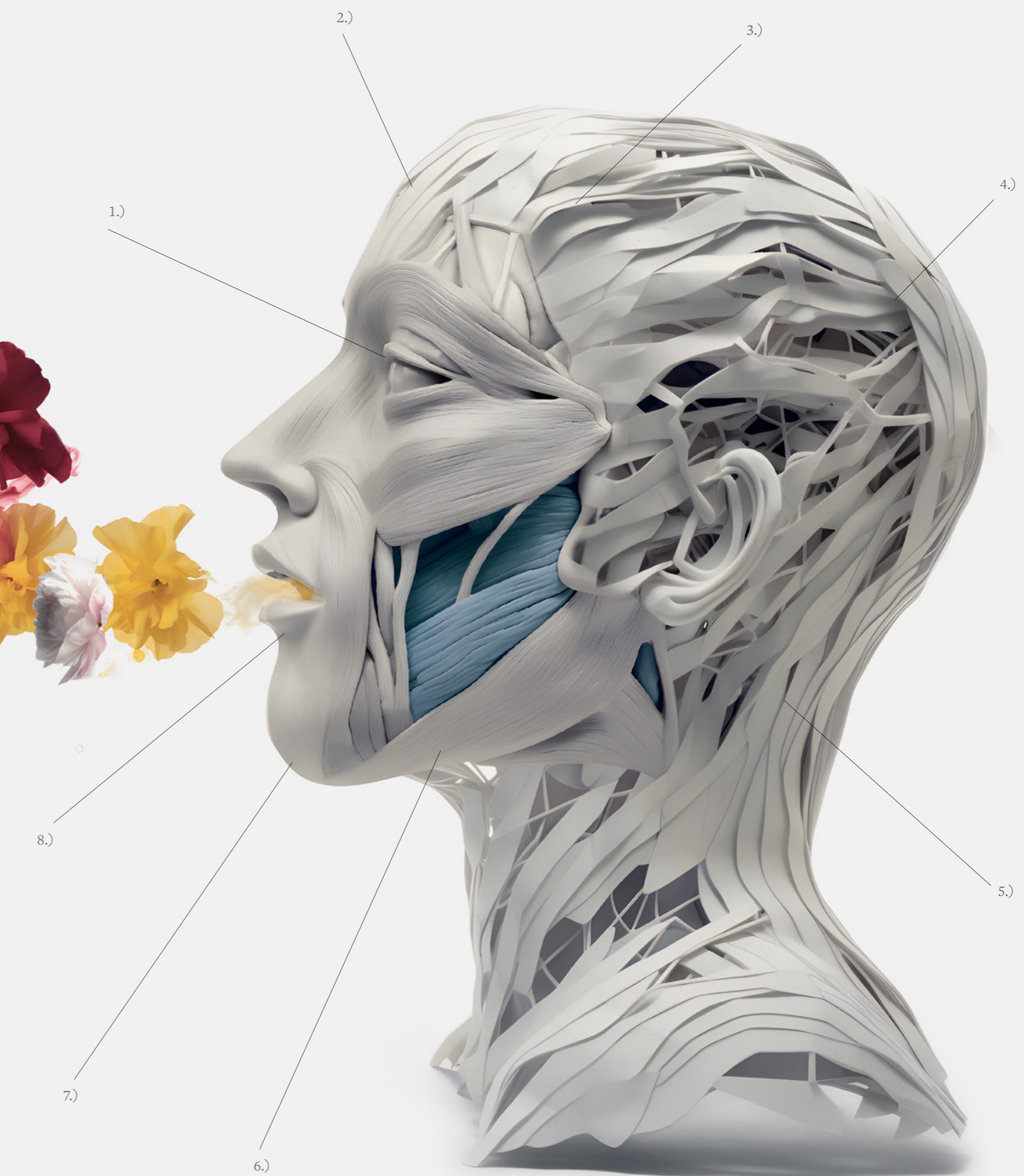
Vertrauen
trägt keine
Maske.



Mit Qualität kommunizieren.

Offenheit in der Kommunikation schafft bestmögliche Gewissheit auch über das Ungewisse. Klarheit zieht die Grenzen zwischen dem sicheren Terrain und dem Unbekanntem. Vertrauen kennt die Bedingungen unter denen es gedeihen kann, benennt das Kalkulierbare und den Umfang der Risiken. Wertschätzung spricht offen aus, was anliegt und hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Gesprächspartner, für Kunden und Mitarbeiter. Mehr denn je ist geradliniges, aufrichtiges Miteinander gefragt. Mehr denn je, weil unsere Zeit rundum geprägt ist von Influencing

aller Art, von Informationsfetzen, deren Gehalt fraglich ist, und Kommunikationsknäueln, denen wir nicht entnehmen können, woher sie kommen, was sie wollen und wem sie dienen. Miteinander klar zu kommunizieren braucht Geduld, gerade in unserer kurzatmigen Zeit, die glaubt schon zu wissen, bevor sie etwas ganz gehört und verstanden hat. Es braucht Rücksicht gegenüber dem Gesprächspartner und Nachsicht bis wir die richtigen Worte gefunden haben – am meisten dann, wenn wir im Druck des Alltags den falschen Ton treffen.



- | | | | |
|--------------------|---------------|------------------|----------------------|
| 1.) Aufmerksamkeit | 3.) Offenheit | 5.) Deutlichkeit | 7.) Verständlichkeit |
| 2.) Aufrichtigkeit | 4.) Klarheit | 6.) Geduld | 8.) Rücksicht |

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	TSD EUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		382.999.018,59	445.166,8	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		8.046.059,89	10.801,7	
3. Forderungen an Kreditinstitute		23.404.589,88	39.391,5	
a) täglich fällig	17.863.792,72			
b) sonstige Forderungen	5.540.797,16			
4. Forderungen an Kunden		147.022.760,27	161.749,8	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		79.878.150,22	57.018,2	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.048.580,59	1.897,6	
7. Beteiligungen		1.000,00	1,0	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		159.000,00	159,0	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		223.418,77	358,5	
10. Sachanlagen darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner Tätigkeit genutzt werden	0,00	1.286.470,36	1.687,1	
11. Sonstige Vermögensgegenstände		2.711.904,79	1.026,0	
12. Rechnungsabgrenzungsposten		703.328,00	859,0	
13. Aktive latente Steuern		316.845,85	446,7	
		648.801.127,21	720.563,0	
1. Auslandsaktiva		203.324.417,25	191.752,3	

Passiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	TSD EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.107.100,01	0,9	
a) täglich fällig	7.107.100,01			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		593.150.928,50	670.565,8	
a) Spareinlagen	0,00			
b) Sonstige Verbindlichkeiten				
aa) täglich fällig	532.930.515,87			
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	60.220.412,63			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0,0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.694.057,31	1.649,1	
5. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,0	
6. Rückstellungen		2.133.133,00	3.702,8	
a) Rückstellungen für Abfertigungen	315.430,00			
b) Steuerrückstellungen	0,00			
c) Sonstige Rückstellungen	1.817.703,00			
7. Ergänzungskapital		3.000.000,00	3.000,0	
8. Gezeichnetes Kapital		10.045.712,61	10.045,7	
9. Kapitalrücklagen		8.325.350,77	8.325,4	
a) gebundene	1.886.813,16			
b) nicht gebundene	6.438.537,61			
10. Gewinnrücklagen		21.553.904,17	21.553,9	
a) gesetzliche Rücklagen	0,00			
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00			
c) andere Rücklagen	21.553.904,17			
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		1.518.215,87	1.396,7	
12. Bilanzgewinn		272.724,97	322,7	
		648.801.127,21	720.563,0	
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		60.000,00	2.100,0	
2. Kreditrisiken		15.019.858,19	10.310,7	
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 249.589,49 (Vorjahr: TEUR 849)		41.742.079,11	42.124,5	
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag)				
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1		198.097.095,58	178.471,3	
lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		20,9%	23,1%	
lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		20,9%	23,1%	
lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		21,1%	23,6%	
5. Auslandspassiva		531.985.509,49	569.912,9	

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022**

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.2022 - 31.12.2022			2021
	EUR	EUR	EUR	TSD EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren EUR 1.809.830,59 (12.21: EUR 1.297.623,80)			12.398.595,21	9.002,0
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-426.264,11	-1.339,9
I. NETTOZINSERTRAG			11.972.331,10	7.662,1
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			44.204,21	54,7
4. Provisionserträge			13.840.930,32	14.244,1
5. Provisionsaufwendungen			-2.374.302,30	-2.136,9
6. Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften			-2.791.493,75	-444,7
7. Sonstige betriebliche Erträge			526.904,73	15,0
II. BETRIEBSERTRÄGE			21.218.574,31	19.394,3
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand		-6.058.321,73		0,00
aa) Gehälter	-4.750.749,60			
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-932.704,64			
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-116.256,90			
dd) Aufwendungen für Altersversorgung	-173.857,01			
ee) Dotierung der Abwertigungsrückstellung	-84.753,58			
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-7.867.356,92	-13.925.678,65	-12.711,9

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.2022 - 31.12.2022			2021
	EUR	EUR	EUR	TSD EUR
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7. und 8. enthaltenen Vermögensgegenstände			-877.052,53	-754,8
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-78.639,16	-56,1
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN			-14.881.370,34	-13.522,8
IV. BETRIEBSERGEBNIS			6.337.203,97	5.871,5
11./12. Saldo aus Zuführung / Auflösung von Wertberichtigung auf Forderungen			-4.428.739,59	-62,4
13./14. Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen			-1.296.499,00	-95,6
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			611.965,38	5.713,5
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-490.399,51	-1.503,1
VI. JAHRESÜBERSCHUSS			121.565,87	4.210,3
16. Rücklagenbewegung			-121.565,87	-4.200,0
VII. JAHRESGEWINN			0,00	10,3
17. Gewinnvortrag			322.724,97	312,4
18. Ergebnisabfuhr			-50.000,00	0,0
VIII. BILANZGEWINN			272.724,97	322,7

Vertrauen
bereinigt
Unstimmig-
keiten.

Reflexion pflegen.

Vertrauen schaut genau hin und übt sich in reflektierender Kritik. Nicht um zu nörgeln, sondern um zu schützen, zu verbessern und zu berichtigen, wo es angebracht, notwendig und optimierend ist. Gute Kritik ist eine motivierende Herausforderung. Gut ist sie dann, wenn sie wahr ist und wenn sie sich klar formuliert, direkt an die Verantwortlichen richtet und nicht an Dritte oder Vierte. Noch besser wird sie, wenn sie respektvoll und wertschätzend ist, neben dem Kritikwürdigen auch die der Auszeichnung würdigen

Leistungen nennt und anerkennt. Glaubhafte und aktivierende Kritik blickt nicht beschuldigend zurück, sondern nennt Gegebenes beim Namen, um es für die Zukunft zu gestalten. Und wenn wir rund um uns blicken, in eine Social Media Welt voller verletzender Rundumschläge, erhobener Finger, übler Beleidigungen und wenig guter Nachrede, wird umso klarer, dass wir die Fahne des Respekts und der Würde hochhalten müssen. Üben wir uns also in Selbstkritik, um gute Kritik zu üben.



1.) Selbstkontrolle

2.) Selbstkritik

3.) Klärung

4.) Analyse

5.) Reinigung

6.) Aufarbeitung

7.) Berichtigung

8.) Akzeptanz

A N H A N G

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes unter Beachtung der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes aufgestellt.

1. Allgemeine Grundsätze und Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Abschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Bilanzkontinuität eingehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

Nach den Bestimmungen des § 9 KStG zur Gruppenbesteuerung besteht zum 31.12.2022 eine Unternehmensgruppe aus der Euram Holding AG als Gruppenträger und der Euram Bank als Gruppenmitglied. Der angewandte Steuersatz

im Geschäftsjahr 2022 beträgt 25% (Vorjahr: 25%). Die Steuerumlagevereinbarungen sehen die Belastungsmethode vor.

Die Euram Bank gehört dem Sektor der Aktienbanken an.

Die Euram Holding AG ist 100%ige Eigentümerin der Euram Bank.

Fremdwährungsbeträge

Fremdwährungsbeträge werden gemäß § 58 Abs. 1 BWG zu den am Stichtag festgesetzten Mittelkursen umgerechnet.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Schuldtitel öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie ein Wertpapier aus Forderungen an Kunden des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Umlaufvermögen

Schuldtitel öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken bzw. einem allfälligen niedrigeren Börsenkurs, Marktwert oder aus einem gleichartigen Finanzinstrument abgeleiteten Marktwert am Abschlussstichtag angesetzt.

Zuschreibungen (bis maximal Anschaffungskosten) werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Die Gesellschaft führt kein Handelsbuch.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt. Zur Berücksichtigung der Kreditrisiken in den Forderungen an Kunden erfolgte außerdem eine Pauschalwertberichtigung für das Lebengeschäft. Guthaben bei Zentralnotenbanken werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden erfolgt unter Berücksichtigung von Wertminderungsindikatoren und Sicherheiten. Dabei werden Verkehrswerte abzüglich Abschläge angesetzt. Schätzungen beruhen

auf einer umsichtigen Beurteilung. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung basiert auf einem vereinfachten Bewertungsmodell, wo das Ausfallrisiko auf Basis der Formel „Blankovolumen (Forderungshöhe zum Ausfallzeitpunkt (EAD) * Verlustquote (LGD)) * Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)“ berechnet wird. In diesem Modell sind neben Kundenobligo und Sicherheitwerte vor allem die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Kundenratings relevant. Ausgehend von dem bestehenden internen Kundenrating werden den Blankovolumina Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet, die extern bezogen werden.

Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat die Bank diese bei Schätzungen berücksichtigt, wie beispielsweise die Abschläge der Sicherheitenwerte sowie historische Ausfallsquoten, die von Creditreform (Verband der Vereine Creditreform e.V.) veröffentlicht werden.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Euram Bank ist zu 100% an der Euram Invest Holdings 3 GmbH mit Sitz in München, Deutschland, (Geschäftszweig der GmbH: Verwaltung von Beteiligungen) beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden, wie schon im Geschäftsjahr 2021, keine Dividenden an die Euram Bank ausgeschüttet.

Gemäß § 238 Ziffer 2 UGB stellt sich das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres des verbundenen Unternehmens wie folgt dar:

Euram Invest Holdings 3 GmbH	
Kapital	EUR 226,5 Tsd
Anteil am Kapital	100%
Ergebnis Geschäftsjahr	45,2

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2022 der Euram Invest Holdings 3 GmbH basieren auf einem vorläufigen Abschluss.

Beteiligungen

In dieser Position wird die Beteiligung an der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H., Wien, in Höhe von EUR 1,0 Tsd (31.12.2021: EUR 1,0 Tsd) ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung. Die geringfügigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Firmen-Kfz	8 Jahre
Büroeinrichtung	5 Jahre
Einbauten	5-10 Jahre
Software	3-5 Jahre
Hardware	3-5 Jahre

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Abfertigungsverpflichtungen

Die Rückstellung für Abfertigungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung des Zinssatzes von 1,78% (Vorjahr: 1,87%) und auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. 65 Jahren bei Männern ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht ermittelt. Die Euram Bank AG verwendet für das Geschäftsjahr 2022 den von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungszinssatz (10-Jahresdurchschnitt) bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren (1,78%). Der gewählte Zinssatz und dessen Ermittlung werden fortan stetig angewendet.

Sonstige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag inklusive abgegrenzter Zinsen angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten enthalten gegebene, durch Kreditinstitute, Wertpapiere, Hypotheken oder bar besicherte Finanzierungs-garantien in Höhe von EUR 60,0 Tsd (31.12.2021: EUR 2,1 Mio). Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine unbesicherte Finanzierungs-garantie gegeben (31.12.2021: keine).

Kreditrisiken

Diese Position enthält den Betrag von nicht aus- genutzten Kreditrahmen in Höhe von EUR 13,3 Mio (31.12.2021: EUR 8,5 Mio) sowie Garantien gegenüber Kreditkarteninstituten für an Euram Bank Kunden gewährte Ausnutzungsrahmen in Höhe von EUR 1,7 Mio (31.12.2021: EUR 1,8 Mio).

Treuhandforderungen

Treuhandforderungen sind in den folgenden Positionen enthalten:

- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wert- papiere: EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd)

Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften

Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften sind in den folgenden Positionen enthalten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden: EUR 0,7 Tsd (31.12.2021: EUR 16,6 Tsd)
- Verbriefte Verbindlichkeiten: EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd)

2. Erläuterungen zur Bilanz

A. Darstellung der Fristigkeiten

Die Gliederung der nicht täglich fälligen Forde- rungen und Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und an Kunden nach Restlaufzeiten stellt sich folgendermaßen dar:

Forderungen an Kreditinstitute:

bis 3 Monate	EUR	5.541 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	0 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	0 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

Forderungen an Kunden:

bis 3 Monate	EUR	40.988 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	52.898 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	53.639 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

bis 3 Monate	EUR	0 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	0 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	0 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:

bis 3 Monate	EUR	17.845 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	41.202 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	1.113 Tsd
über 5 Jahre	EUR	60 Tsd

B. Risiken im Bereich Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden werden in der Bilanz – nach Abzug von Risikovorsorgen – mit einem Betrag von EUR 147,0 Mio (31.12.2021: EUR 161,7 Mio) ausgewiesen. Darin sind Einzelwertberich- tigungen in Höhe von EUR 4.931 Tsd (31.12.2021: EUR 1.382 Tsd) sowie Pauschalwertberichtigun- gen in Höhe von EUR 2.760 Tsd (31.12.2021: EUR 1.880 Tsd) enthalten.

Insgesamt werden Kundenforderungen mit einem Volumen von EUR 8,5 Mio (31.12.2021: EUR 10,5 Mio) durch Einlagen, und Ausleihungen mit einem Volumen von EUR 55,0 Mio (31.12.2021: EUR 103,9 Mio) durch Hypotheken, Wertpapiere und / oder Sonstiger Besicherung besichert. Nicht besicherte Kundenforderungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 83,5 Mio (31.12.2021: EUR 47,3 Mio). Die Kundenforderungen enthalten Forderungen an Emittenten mit einem Volumen von EUR 2,6 Mio (31.12.2021: EUR 5,8 Mio).

Forderungen an Kunden:

durch Einlagen besichert	EUR	8,5 Mio
durch Hypotheken, Wertpapiere und/oder Sonstiger Besicherung besichert	EUR	55,0 Mio
unbesichert	EUR	83,5 Mio

C. Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Wertpapiere in den folgenden Aktivposten gehalten:

- Schuldtitel öffentlicher Stellen:
Bruttobuchwert EUR 8,0 Mio
(31.12.2021: EUR 10,8 Mio)

- Forderungen an Kreditinstitute:
Bruttobuchwert EUR 0,0 Mio
(31.12.2021: EUR 4,3 Mio)
- Forderungen an Kunden:
Bruttobuchwert EUR 2,6 Mio
(31.12.2021: EUR 5,8 Mio)
- Schuldverschreibungen und andere
festverzinsliche Wertpapiere:
Bruttobuchwert EUR 79,9 Mio
(31.12.2021: EUR 57,0 Mio)
- Aktien und andere nicht
festverzinsliche Wertpapiere:
Buchwert EUR 2,0 Mio
(31.12.2021: EUR 1,9 Mio)

C.1 Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind

Im Geschäftsjahr 2022 wurden kein (Vorjahr: ein) festverzinsliches, börsennotiertes Wertpapier (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 0,0 Mio (Vorjahr: EUR 2,7 Mio) und zwei (Vorjahr: zwei) nicht festverzinsliche, börsenno- tierte Wertpapiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 8,0 Mio (Vorjahr: EUR 8,1 Mio) im Umlaufvermögen gehalten.

1,777 Berlin, Land FRN 08.10.2015-28.07.2025	EUR	4.034 Tsd
1,563 Berlin, Land 05.10.2015-16.01.2023	EUR	4.013 Tsd
2,125 Europ. Stabilitäts. (ESM) DL-MTN 2017-2022	EUR	0 Tsd

C.2 Forderungen an Kreditinstitute – hiervon andere Emittenten

Im Geschäftsjahr 2022 wurde kein (Vorjahr: ein) nicht festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 0,0 Mio (Vorjahr: EUR 4,3 Mio) im Umlaufvermögen gehalten.

0,12375 Inter-Amer. Dev. Bank FRN 26.01.2015 – 17.01.2022	EUR	0 Tsd
--	-----	-------

C.3 Forderungen an Kunden – hiervon andere Emittenten

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Anlagevermögen ein (Vorjahr: ein) festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 1,0 (Vorjahr: EUR 1,9 Mio) und im Umlaufvermögen zwei (Vorjahr: zwei) festverzinsliche börsennotierte Wertpapiere (Offener Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 2,6 Mio (Vorjahr: EUR 3,2 Mio) und ein (Vorjahr: ein) festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 0,0 Mio (Vorjahr: EUR 0,6 Mio) gehalten.

Anlagevermögen:

CPI Immobilien AG 30.11.2013 – 30.11.2033	EUR	1,0 EUR
--	-----	---------

Umlaufvermögen:

6,875 Aggregate Holdings S.A. 09.11.2020 – 2025	EUR	807 Tsd
6 CPI Immobilien AG 30.11.2013 – 30.11.2033	EUR	0 Tsd
5 VIC Properties S.A. 24.08.2018 – 2023	EUR	1.775 Tsd

C.4 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2022 wurden fünf (Vorjahr: null) festverzinsliche, börsennotierte Wertpapiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 37,0 Mio (Vorjahr: EUR 0,0 Mio) vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgewidmet.

Anlagevermögen:

3 KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG 25.06.2014 – 2026	EUR	4.000 Tsd
1,375 Inter. Finance Corp. DL-MTN 16.10.2019 – 2024	EUR	4.813 Tsd
1,375 Inter. Finance Corp. DL-MTN 16.10.2019 – 2024	EUR	7.429 Tsd
2,625 Asian Development Bank 30.01.2019 – 2024	EUR	2.817 Tsd
1,375 European Investment Bank 17.01.2018 – 15.05.2023	EUR	8.552 Tsd
2,5 European Investment Bank DL-Notes 2018(23)	EUR	9.417 Tsd

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Umlaufvermögen ein (Vorjahr: sechs) festverzinsliches, börsennotiertes Wertpapier (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 2,7 Mio (Vorjahr: EUR 37,4 Mio) und zehn (Vorjahr: zwei) nicht festverzinsliche, börsennotierte Wertpapiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 40,2 Mio (Vorjahr: EUR 19,6 Mio) gehalten. Davon werden im darauffolgenden Geschäftsjahr 2023 Wertpapiere im Betrag von EUR 5,5 Mio fällig.

Umlaufvermögen:

1,375 Inter. Finance Corp. DL-MTN 16.10.2019 – 2024	EUR	0 Tsd
0,16438 Eur. Bank Rec. Dev. DL-FLR MTN 11.05.2022	EUR	0 Tsd
2,5 European Investment Bank DL-Notes 2018(23)	EUR	0 Tsd
1,375 European Investment Bank 17.01.2018 – 15.05.2023	EUR	0 Tsd
2 European Investment Bank 18.10.2017 – 15.12.2022	EUR	0 Tsd
0,227 Republik Österreich FRN 04.08.2005 – 04.08.2025	EUR	279 Tsd
0,25 Internatl. Rec. Dev. 17.11.2020 – 24.11.2023	EUR	2.701 Tsd
3 KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG 25.06.2014 – 2026	EUR	0 Tsd
2,6117 European Bank Rec. Dev. 15.10.2020 – 2024	EUR	2.809 Tsd
3,38104 European Inv. Bank FRN 05.03.2020 – 2024	EUR	1.878 Tsd
3,6762 Intl. Bank Rec. FRN 16.06.2020 – 17.06.2024	EUR	2.824 Tsd

3,90216 Asian Development Bank 27.08.2021 – 2026	EUR	6.724 Tsd
2,6117 European Bank Rec. Dev. 15.10.2020 – 2024	EUR	7.491 Tsd
3,5962 International Bank Rec. Dev. 18.09.2020 – 2025	EUR	6.569 Tsd
3,6487 Kreditanst.f.Wiederaufbau 12.02.2021 – 2024	EUR	4.719 Tsd
1,8511 Asian Development Bank 12.10.2018 – 2023	EUR	2.818 Tsd
3,3749 European Investment Bank 08.09.2020 – 2025	EUR	4.031 Tsd

C.5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Diese Position enthält dem Anlagevermögen gewidmete Investmentfondsanteile in Höhe von EUR 1.253 Tsd (31.12.2021: EUR 1.428 Tsd).

Im Umlaufvermögen werden Fondsanteile in Höhe von EUR 208 Tsd (31.12.2021: EUR 255 Tsd) ausgewiesen. Ebenfalls enthalten sind Investmentfondsanteile der Euram Publikumsfonds in Höhe von EUR 0,6 Mio (31.12.2021: EUR 0,3 Mio). Sämtliche im Aktivposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesenen Wertpapiere sind mit einem Buchwert EUR 2,0 Mio (Vorjahr: EUR 1,9 Mio) nicht börsennotiert.

Anlagevermögen:

Europportunity Bond	EUR	1.253 Tsd
---------------------	-----	-----------

Umlaufvermögen:

Sharpe Special Situations Fund	EUR	208 Tsd
Europportunity Bond	EUR	158 Tsd
USD Convergence Bond	EUR	239 Tsd
Advantage Stock	EUR	190 Tsd

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Aktien gehalten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Gesellschaft ein Kunden-Wertpapiervermögen in Höhe von EUR 4.243,0 Mio (31.12.2021: EUR 1.284,4 Mio) verwaltet. Dies resultiert aus einer Sonderbewegung eines einzelnen Aktientitels im Jahr 2022.

Im Anlagevermögen der Bank befinden sich zum 31. Dezember 2022 Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 38,3 Mio (31.12.2021: EUR 3,4 Mio). Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und höherem Marktwert betrug EUR 778,9 Tsd (31.12.2021: EUR 100,0 Tsd).

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, betrug der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert am Bilanzstichtag EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 305,2 Tsd).

D. Anlagevermögen

Die Entwicklungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenpiegel dargestellt.

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen

- eine valutabedingte schwebende Rückzahlung: EUR 3,1 Tsd (31.12.2021: EUR 0,1 Mio)
- in Rechnung gestellte Provisionen aus der Vermögensverwaltung von Fonds: EUR 0,2 Mio (31.12.2021: EUR 0,2 Mio)
- offene Forderungen: EUR 2,5 Mio (31.12.2021: EUR 0,8 Mio), hiervon enthalten sind Forderungen aus der Steuerumlage gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2,3 Mio (31.12.2021: EUR 0,0 Mio) sowie Provisionserträge aus Vorjahren aufgrund von Verträgen in Höhe von EUR 0,2 Mio (Vorjahr: EUR 0,6 Mio)

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (31.12.2021: keine) ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr 2022 im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthaltenen wesentlichen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 2,4 Mio (31.12.2021: EUR 1,1 Mio).

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält neben laufenden Gehaltszahlungen in Höhe von EUR 182,3 Tsd (31.12.2021: EUR 172,6 Tsd) vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie Informations- und Wartungskosten in Höhe von EUR 497,3 Tsd (31.12.2021: EUR 475,1 Tsd) und sonstige Vorauszahlungen in Höhe von EUR 23,6 Tsd (31.12.2021: EUR 211,3 Tsd).

G. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 10 UGB betragen zum Bilanzstichtag EUR 316,8 Tsd (im Vorjahr: EUR 446,7 Tsd).

H. Verbriefte Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine (Vorjahr: keine) verbrieften Verbindlichkeiten gehalten.

I. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind bereits erhaltene, jedoch noch nicht bezahlte Rechnungen das Geschäftsjahr 2022 betreffend in Höhe von EUR 0,5 Mio (31.12.2021: EUR 0,2 Mio), Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 934 Tsd), Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von EUR 11,9 Tsd (31.12.2021: EUR 416,8 Tsd), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 1,0 Mio (31.12.2021: EUR 0,0 Mio) wegen der Russland-Sanktionen sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Investoren der Ergänzungskapitalanleihe für den Zinsaufwand in Höhe von EUR 120,0 Tsd (31.12.2021: 120,0 Tsd) enthalten.

Die im Geschäftsjahr 2022 im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthaltenen wesentlichen Aufwände, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 0,5 Mio (31.12.2021: EUR 0,2 Mio).

J. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält keine bereits vereinnahmte, aber dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnende Provisionen (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd).

K. Ergänzungskapital

Am 1. Juni 2016 hat die Euram Bank AG eine festverzinsliche, nicht börsennotierte nachrangige Schuldverschreibung über EUR 3 Mio mit einer Laufzeit von 7 Jahren begeben. Davon gezeichnet bis zum Bilanzstichtag (31.12.2022) sind EUR 3 Mio. Die Bedingungen der Schuldverschreibung sind den Bestimmungen der CRR – EU-Verordnung Nr. 575/2013 Teil 2 Kapitel 4 (Artikel 62–71) über Ergänzungskapital entsprechend ausgestaltet. Für die Verzinsung des Ergänzungskapitals wurden im Geschäftsjahr 2022 EUR 120,0 Tsd aufgewendet.

L. Eigenkapital

1.) Das Grundkapital in Höhe von EUR 10.045,7 Tsd ist in 270.000 Stückaktien, von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist, eingeteilt.

2.) Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 CRR:

Gezeichnetes Kapital	EUR	10.045,7 Tsd
(gebundene) Kapitalrücklage	EUR	1.886,8 Tsd
(nicht gebundene) Kapitalrücklage	EUR	6.438,5 Tsd
Gewinnrücklage	EUR	21.553,9 Tsd
Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	EUR	1.518,2 Tsd
Einbehaltene Gewinne	EUR	272,7 Tsd
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	EUR	-223,4 Tsd
<i>Hartes Kernkapital (CET 1)</i>	EUR	<i>41.492,4 Tsd</i>
Ergänzungskapital	EUR	3.000,0 Tsd
Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des Ergänzungskapitals	EUR	-2.750,4 Tsd
<i>Ergänzungskapital (T2)</i>	EUR	<i>249,4 Tsd</i>
Eigenmittel	EUR	41.742,0 Tsd

3.) Im Geschäftsjahr 2022 hat die Muttergesellschaft Euram Holding AG eine Zuwendung in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) getätigt. Diese Zuwendung wurde im Vorjahr in die (nicht gebundene) Kapitalrücklage eingestellt.

4.) Im Geschäftsjahr 2022 hat die Euram Bank eine Gewinnrücklage in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 4.200,0 Tsd) dotiert.

5.) Im Geschäftsjahr 2022 hat die Euram Bank eine Haftrücklage in Höhe von EUR 121,6 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) dotiert.

6.) Der Bilanzgewinn beträgt für das Geschäftsjahr 2022 EUR 272,7 Tsd (31.12.2021: EUR 322,7 Tsd). Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

M. Eigenmittelanforderungen

Die Euram Bank verwendet zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen folgende Ansätze:

- Kreditrisiko: Standardansatz
- Operationelles Risiko: Basisindikatoransatz
- Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko): Standardmethode

Der Gesamtrisikobetrag gemäß Artikel 92 der CRR – EU-Verordnung Nr. 575/2013 im Geschäftsjahr 2022 beträgt EUR 198.097 Tsd (31.12.2021: EUR 178.278 Tsd).

Die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko betragen EUR 158.038 Tsd (31.12.2021: EUR 139.006 Tsd) und setzen sich wie folgt zusammen:

Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber Instituten	EUR	2.378 Tsd
Risikopositionen gegenüber Unternehmen	EUR	63.065 Tsd
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	EUR	354 Tsd
Ausgefallene Risikopositionen	EUR	396 Tsd
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	EUR	3.517 Tsd
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	EUR	71.138 Tsd
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	EUR	4.009 Tsd
Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	EUR	1.442 Tsd
Beteiligungsrisikopositionen	EUR	160 Tsd
Sonstige Posten	EUR	11.579 Tsd

Der Gesamtrisikobetrag der Risikopositionen für Operationelle Risiken beträgt EUR 40.059 Tsd (31.12.2021: EUR 39.272 Tsd).

N. Ergänzende Angaben

1.) Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva in Fremdwährung:

Aktiva in fremder Währung	EUR	98,2 Mio
Passiva in fremder Währung	EUR	85,1 Mio

Die Fremdwährungsaktiva sowie -passiva betreffen im Wesentlichen USD.

2.) Im Geschäftsjahr 2022 hatte die Euram Bank eine Verfügungsbeschränkung für einen Vermögensgegenstand in Höhe von EUR 0,1 Mio (31.12.2021: EUR 0,1 Mio).

3.) Die Forderungen an verbundene Unternehmen betragen EUR 2,4 Mio (31.12.2021: EUR 0,3 Mio).

4.) Die Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 1,2 Mio (31.12.2021: EUR 2,4 Mio).

5.) Im Geschäftsjahr 2022 hatte die Euram Bank wesentliche marktübliche Geschäfte mit sonstigen „Related Parties“ in Höhe von EUR 0,0 Mio (31.12.2021: EUR 42,3 Mio).

6.) Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 1,8 Mio (31.12.2021: EUR 3,4 Mio) enthalten:

Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	EUR	598,5 Tsd
Noch nicht in Anspruch genommene Urlaube	EUR	292,4 Tsd
Boni	EUR	926,8 Tsd

Die sonstigen Rückstellungen „Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten“ betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für mögliche Rechtskosten in Höhe von EUR 399,0 Tsd (31.12.2021: EUR 1.131,1 Tsd) sowie Aufwendungen für Abschöpfungszinsen in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd).

7.) Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen aus heutiger Sicht für das nächste Jahr EUR 1.059,7 Tsd (31.12.2021: EUR 1.022,9 Tsd), für die folgenden fünf Jahre EUR 5,2 Mio und betreffen ausschließlich die Mietaufwendungen für die Nutzung der Büroräumlichkeiten.

8.) Im Geschäftsjahr 2022 wurden von der Gesellschaft keine Devisentermingeschäfte abgeschlossen (31.12.2021: keine). Grundsätzlich dienen diese der Absicherung von Devisenpositionen. Die Laufzeiten der Devisentermingeschäfte liegen grundsätzlich unter einem Jahr.

9.) Im Geschäftsjahr 2022 hatte die Euram Bank keinen Organkredit (31.12.2021: keinen Organkredit) in Höhe von EUR 0,0 Tsd vergeben (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd).

10.) Im Geschäftsjahr 2022 weist die Euram Bank eine Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis nach Steuern / Bilanzsumme) in Höhe von 0,02% aus.

3. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2022 setzt sich die Aufgliederung der Erträge nach geographischen Märkten gemäß § 64 (1) Z 9 BWG im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zinsenerträge:

Karibik	EUR	529,0 Tsd
Asien	EUR	121,8 Tsd
Europa - EU	EUR	11.665,9 Tsd
CEE	EUR	69,5 Tsd
Amerika	EUR	0,0 Tsd
Afrika	EUR	12,4 Tsd
Australien	EUR	0,0 Tsd

Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen:

Europa - EU	EUR	44,2 Tsd
-------------	-----	----------

Provisionserträge:

Karibik	EUR	980,4 Tsd
Asien	EUR	834,9 Tsd
Europa - EU	EUR	11.855,9 Tsd
CEE	EUR	113,9 Tsd
Amerika	EUR	26,3 Tsd
Afrika	EUR	25,3 Tsd
Australien	EUR	4,1 Tsd

Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften:

Karibik	EUR	26,4 Tsd
Asien	EUR	115,8 Tsd
Europa - EU	EUR	-2.946,6 Tsd
CEE	EUR	8,1 Tsd
Amerika	EUR	-1,7 Tsd
Afrika	EUR	6,6 Tsd
Australien	EUR	0,1 Tsd

Sonstige betriebliche Erträge:

Europa - EU	EUR	526,9 Tsd
-------------	-----	-----------

Der im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesene Sachaufwand in Höhe von EUR 7,9 Mio (31.12.2021: EUR 6,6 Mio) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

IT- und Informationsaufwand	EUR	3.062 Tsd
Büro- und Betriebsaufwand	EUR	265 Tsd
Mietaufwand	EUR	1.060 Tsd
Werbeaufwand	EUR	489 Tsd
Versicherungen	EUR	290 Tsd
Rechts- und Beratungsaufwand	EUR	1.703 ¹ Tsd
Aufsichtsrat	EUR	289 Tsd
Personalsuche und Schulungen	EUR	138 Tsd
Reisekosten und Kfz-Betriebskosten	EUR	139 Tsd
Sonstige Kosten	EUR	430 Tsd

¹ Beinhaltet einen Einmaleffekt über EUR 900 Tsd.

Unter Verweis auf § 237 UGB stellt sich die Aufgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemäß § 64 (1) Z 12 BWG wie folgt dar:

– Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen neben weiterverrechneten Kosten in Höhe von EUR 10 Tsd (31.12.2021: EUR 15 Tsd), eine Umsatzsteuergutschrift in Höhe von EUR 195 Tsd (31.12.2021: EUR 0 Tsd) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 242 Tsd (31.12.2021: EUR 0 Tsd) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 80 Tsd (31.12.2021: EUR 0 Tsd).

– Die im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 78,6 Tsd (31.12.2021: EUR 56,1 Tsd) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für externe Berater in Höhe von EUR 30,9 Tsd (31.12.2021: EUR 35,6 Tsd) und Aufwendungen für Steuern aus Vorjahren in Höhe von EUR 47,6 Tsd (31.12.2021: EUR 20,5 Tsd) sowie Aufwände für Abschöpfungszinsen in Höhe von EUR 0 Tsd (31.12.2021: EUR 0 Tsd).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Einzelwertberichtigungen für individuell bedeutsame Forderungen in Höhe von EUR 3.548,7 Tsd (31.12.2021: EUR 382,4 Tsd) gebildet.

Für nicht ausgefallene Forderungen an Kunden wurden im Geschäftsjahr 2022 Pauschalwertberichtigungen in der Höhe von EUR 2.760,0 Tsd (31.12.2021: EUR 1.880,0 Tsd) gebildet. Daher kam es im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2021: Auflösung EUR 320,0 Tsd) zu einer Dotation der Pauschalwertberichtigungen in Höhe von EUR 880,0 Tsd.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (31.12.2021: EUR 320,0 Tsd) gebucht.

Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 1.296,4 Tsd (31.12.2021: EUR 95,6 Tsd) und betreffen die Wertminderung des im Anlagevermögen gehaltenen Europortunity Bond Fonds in Höhe von EUR 175,4 Tsd (31.12.2021: EUR 95,6 Tsd) sowie die Wertminderung der im Anlagevermögen gehaltenen 6 CPI Immobilien AG 30.11.2013 – 30.11.2033 Anleihe in Höhe von EUR 1.899,9 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd). Durch die im Geschäftsjahr 2022 getätigte Wertpapierumwidmung von fünf Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen kam es zu einem Ertrag aus der Aufwertung jener Wertpapiere in Höhe von EUR 778,9 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd).

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der Euram Holding AG offengelegt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Einbeziehung der Steuerumlagen und latenten Steuern ausgewiesenen „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in Höhe von EUR -490,4 Tsd (31.12.2021: EUR -1.503,2 Tsd) setzen sich aus dem Aufwand aus Steuerlatenzen in Höhe von EUR 129,9 Tsd (31.12.2021: Aufwand aus Steuerlatenzen EUR 79,0 Tsd), dem Aufwand aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 2.638,1 Tsd (31.12.2021: EUR 1.424,2 Tsd) und dem Ertrag aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 2.311,8 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) sowie dem Aufwand aus der Kammerumlage in Höhe von EUR 34,3 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) zusammen und wirken sich auf das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ im Umfang von -80,1% (31.12.2021: -26,3%) aus.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine Gewinnrücklage in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2021: EUR 4.200,0 Tsd) dotiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Haftrücklage in Höhe von EUR 121,6 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) dotiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 50,0 Tsd (31.12.2021: EUR 0,0 Tsd) ausgeschüttet.

4. Sonstige Erläuterungen

- 1.) Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 44 (31.12.2021: 41) Angestellte beschäftigt.
- 2.) Die Abfertigungsrückstellung im Geschäftsjahr 2022 beträgt für leitende Angestellte EUR 114,5 Tsd (31.12.2021: EUR 107,2 Tsd) und für andere Arbeitnehmer EUR 203,0 Tsd (31.12.2021: EUR 201,2 Tsd). Weiters wurden EUR 173,9 Tsd (31.12.2021: EUR 172,2 Tsd) an Beiträgen an die betriebliche Pensionsvorsorgekasse bezahlt. Die Veränderungen der Personalrückstellungen wurden im Personalaufwand verbucht.
- 3.) Die Gesamtbezüge von 4 (31.12.2021: 3) Vorstandsmitgliedern, die für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 gewährt wurden, betragen EUR 1,9 Mio (31.12.2021: EUR 1,7 Mio), die im Geschäftsjahr 2022 an die Mitglieder des Aufsichtsrats gewährten Gelder betragen EUR 288,9 Tsd (31.12.2021: EUR 220,5 Tsd).
- 4.) Im Geschäftsjahr 2022 waren keine Kredite an leitende Angestellte vergeben (31.12.2021: keine).

- 5.) Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich während des Geschäftsjahres 2022 wie folgt zusammen:

Manfred Huber (Vorsitzender)
Johannes Langer (bis 31.08.2022)
Joachim Mei (seit 16.07.2022)
Josef Leckel

- 6.) Der gewählte Aufsichtsrat setzte sich während des Geschäftsjahres 2022 wie folgt zusammen:

Dr. Peter Maser (seit 28.05.2019 Vorsitzender)
Dipl.-Ök. Thomas Weismann (seit 28.05.2019 Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dkfm. Senta Penner

- 7.) Die Euram Bank ist in einen Konzernabschluss einbezogen. Das Unternehmen, das den Konzernabschluss erstellt, lautet wie folgt:

Euram Holding AG
Schottenring 18
1010 Wien

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nicht vorhanden.

6. Ergänzende Angaben

Um den Offenlegungsverpflichtungen gemäß Artikel 431 bis Artikel 435 der CRR – EU-Verordnung Nr. 575/2013 der Gesellschaft nachzukommen, wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung auf der Website der Euram Bank AG (www.eurambank.com) unter „Euram Bank / Publikationen und Offenlegungen“ ersichtlich ist.

Wien, am 17. Mai 2023

Der Vorstand

Manfred Huber Joachim Mei Josef Leckel

Vertrauen
macht den
ersten
Schritt.

Herausforderungen anpacken.

Das vergangene Jahr, die Entwicklungen der Welt, unserer Arbeit und des Lebens, haben uns geprüft. Wir haben die Herausforderungen angenommen und nehmen sie weiter an. Wir packen an, arbeiten auf, optimieren, suchen und gestalten neue Wege und Lösungen. Das können wir, weil wir mit klarem Blick und in höchster Professionalität vertrauen. Wir vertrauen einander, unseren Kunden und Eigentümern, unseren Fähigkeiten, unserer Expertise – auch unserer

Erfahrung darin, dass es im Gebirge nicht nur Hochplateaus gibt. Das klingt vielleicht nach einer Binsenweisheit, ist aber weit mehr: Es ist die Kraft und die Zuversicht, sich immer wieder auf einen Weg hinauf zu machen. Auf einen Pfad, der manches Mal leicht und dann wieder steil und steinig ist, der ab und zu bekannt und dann und wann vollkommen neu ist, zum schmalen Grat werden kann und zu einer breiten Straße. Aber so ist das Geschäft, und darin kennen wir uns aus.

1.) Ausdauer

3.) Tonus

5.) Vitalität

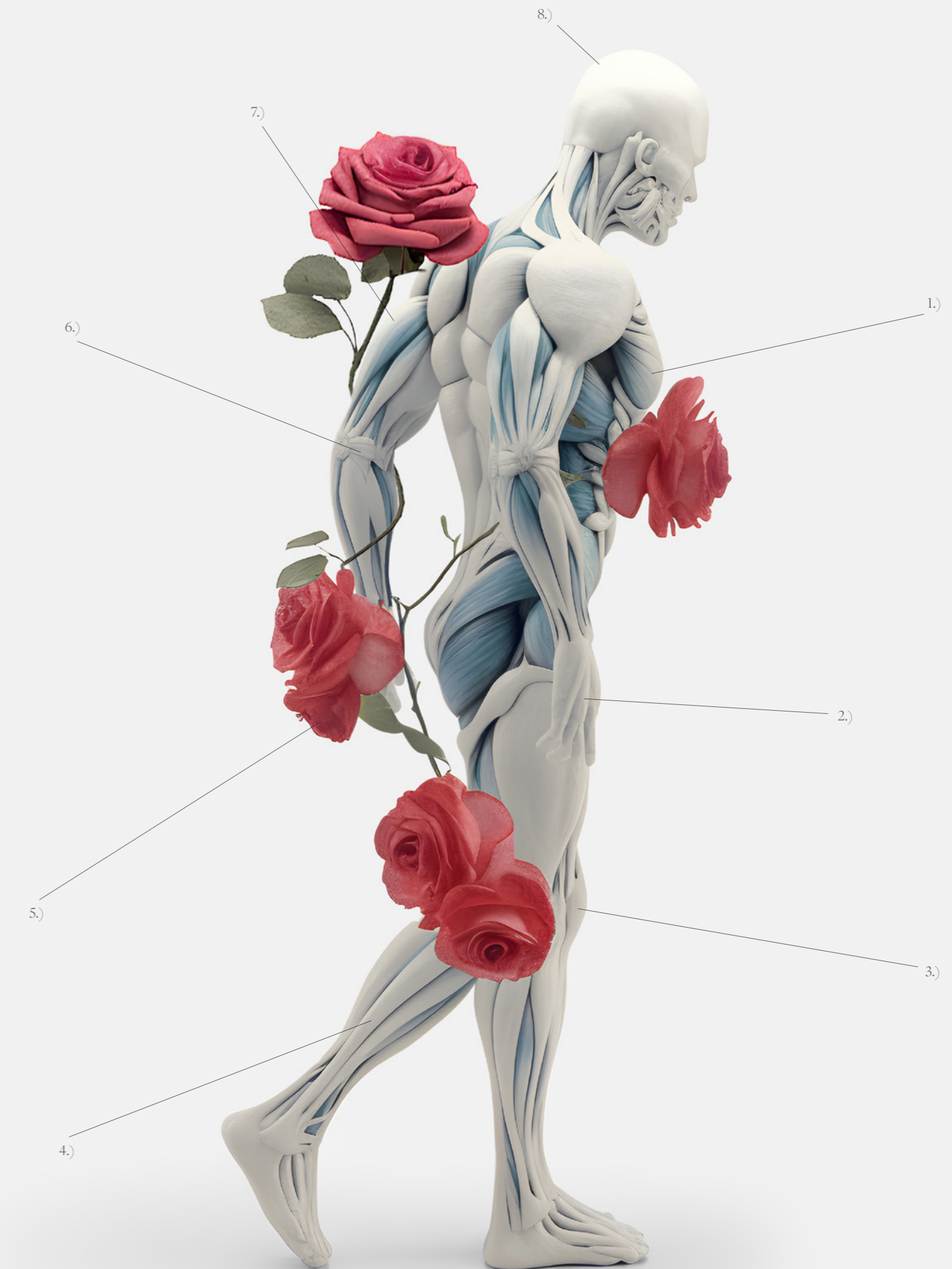
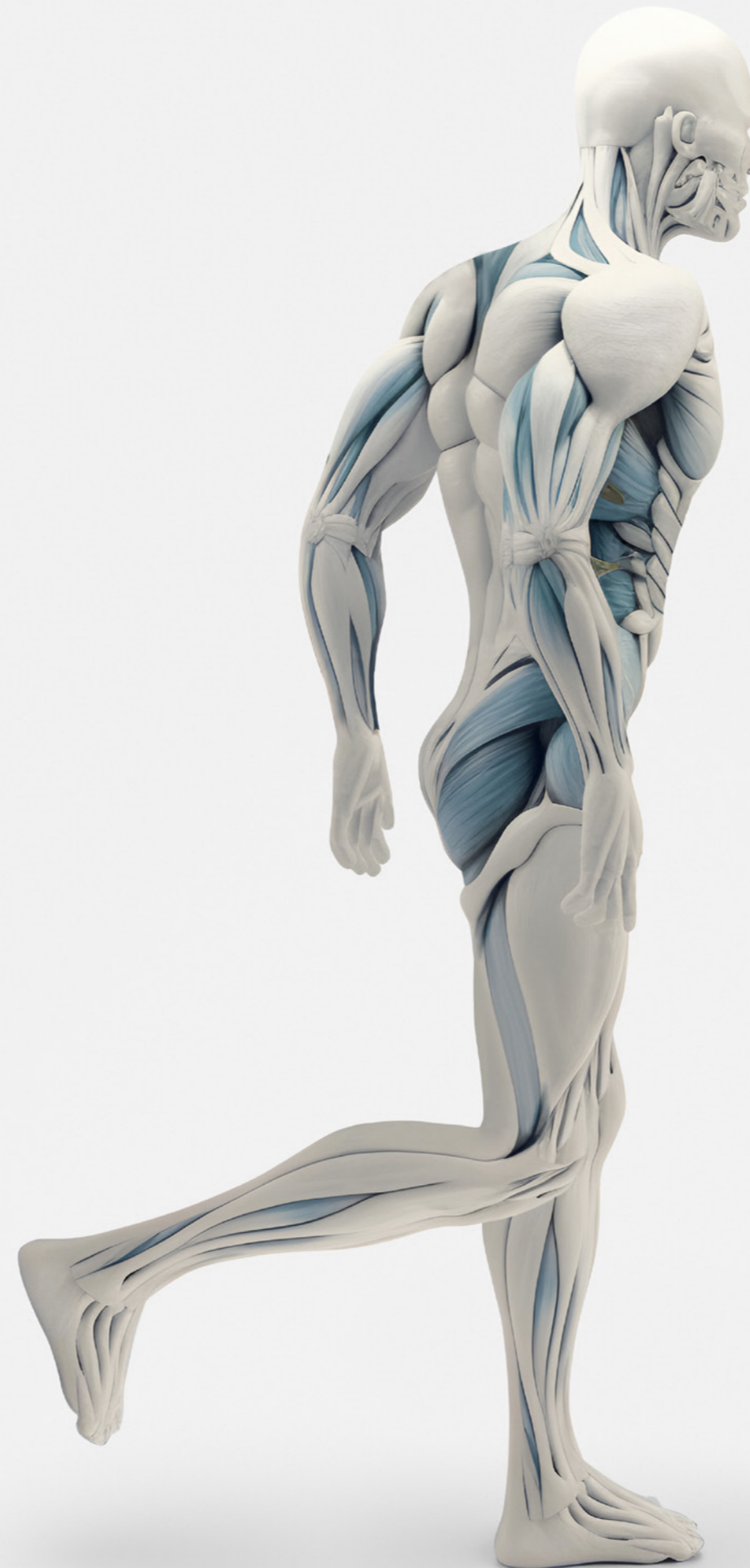
7.) Aktion

2.) Spannung

4.) Impetus

6.) Mut

8.) Motivation



BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der European American Investment Bank Aktiengesellschaft, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten

nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-, bank- und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden

Das Risiko für den Abschluss:

Die Forderungen an Kunden werden in der Bilanz – nach Abzug von Risikovorsorgen – mit einem Betrag von 147,0 Mio EUR ausgewiesen. Darin sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 2.760 und Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 4.931 berücksichtigt. Die Forderungen an Kunden stellen betraglich mit rund 22,6% der Bilanzsumme einen wesentlichen Bilanzposten dar. 45% der Forderungen an Kunden sind mit Einlagen, Hypotheken, Wertpapieren und Sonstiger Besicherung besichert. Die restlichen Forderungen an Kunden sind nicht besichert. Der Vorstand der Bank beschreibt die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Risikovorsorgen für Kundenforderungen im Anhang zum Jahresabschluss im Kapitel „Allgemeine Grundsätze und Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ sowie unter Punkt 2B „Risiken im Bereich Forderungen an Kunden“.

Die Bank überprüft im Rahmen der Kreditüberwachung, ob Kreditausfälle vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Die Berechnung der Wertberichtigungen für ausgefallene, individuell bedeutsame Forderungen an Kunden basiert auf der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Kreditsicherheiten sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der erwarteten Rückflüsse.

Bei nicht ausgefallenen Forderungen an Kunden werden für den erwarteten Kreditverlust Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen basiert auf einem vereinfachten Bewertungsmodell. In diesem Modell sind neben Kundenobligo und Sicherheitenwerte vor allem die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Kundenratings relevant. Ausgehend von dem bestehenden internen Kundenrating werden den Blankovolumina Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet, die extern bezogen werden.

Der Ermittlung der Risikovorsorgen liegen bedeutsame Schätzungen zugrunde, die Ermessensspielräume beinhalten. Für den Jahresabschluss ergibt sich daraus das Risiko einer möglichen Falschaussage hinsichtlich der Höhe der erforderlichen Wertberichtigungen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die bestehende Dokumentation der Prozesse zur Überwachung und Bildung von Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden analysiert und kritisch hinterfragt, ob diese Prozesse geeignet sind, Ausfälle zu identifizieren und die Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden in angemessener Höhe zu ermitteln. Darüber hinaus haben wir die relevanten Schlüsselkontrollen erhoben, deren Ausgestaltung und Implementierung beurteilt und in Stichproben deren Effektivität getestet.
- Wir haben den gesamten Kreditbestand der Forderungen an Kunden untersucht, ob Indikatoren für Ausfälle bestehen und ob in angemessener Höhe Wertberichtigungen gebildet wurden.

- Bei Ausfällen von individuell bedeutsamen Forderungen an Kunden wurden die von der Bank getroffenen Annahmen bei Ermittlung der erzielbaren Rückflüsse hinsichtlich Schlüssigkeit, Konsistenz sowie Zeitpunkt und Höhe untersucht.
- Bei nicht ausgefallenen Kundenforderungen, bei denen Pauschalwertberichtigungen auf Basis eines vereinfachten Bewertungsmodells berechnet wurden, haben wir die Berechnungsmethodik analysiert und auf Basis der bankinternen Validierung des Modells und der darin verwendeten Parameter dahingehend überprüft, ob diese geeignet ist, Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe zu ermitteln. Die rechnerische Richtigkeit haben wir mittels vereinfachter Nachberechnung überprüft.
- Abschließend haben wir beurteilt, ob die Angaben zur Vorgehensweise bei der Bildung der Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang zutreffend dargestellt sind.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten, geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Aufsichtsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutendsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt und am 28. Juni 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Am 24. November 2022 wurden wir für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr gewählt und am 15. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Georg Blazek.

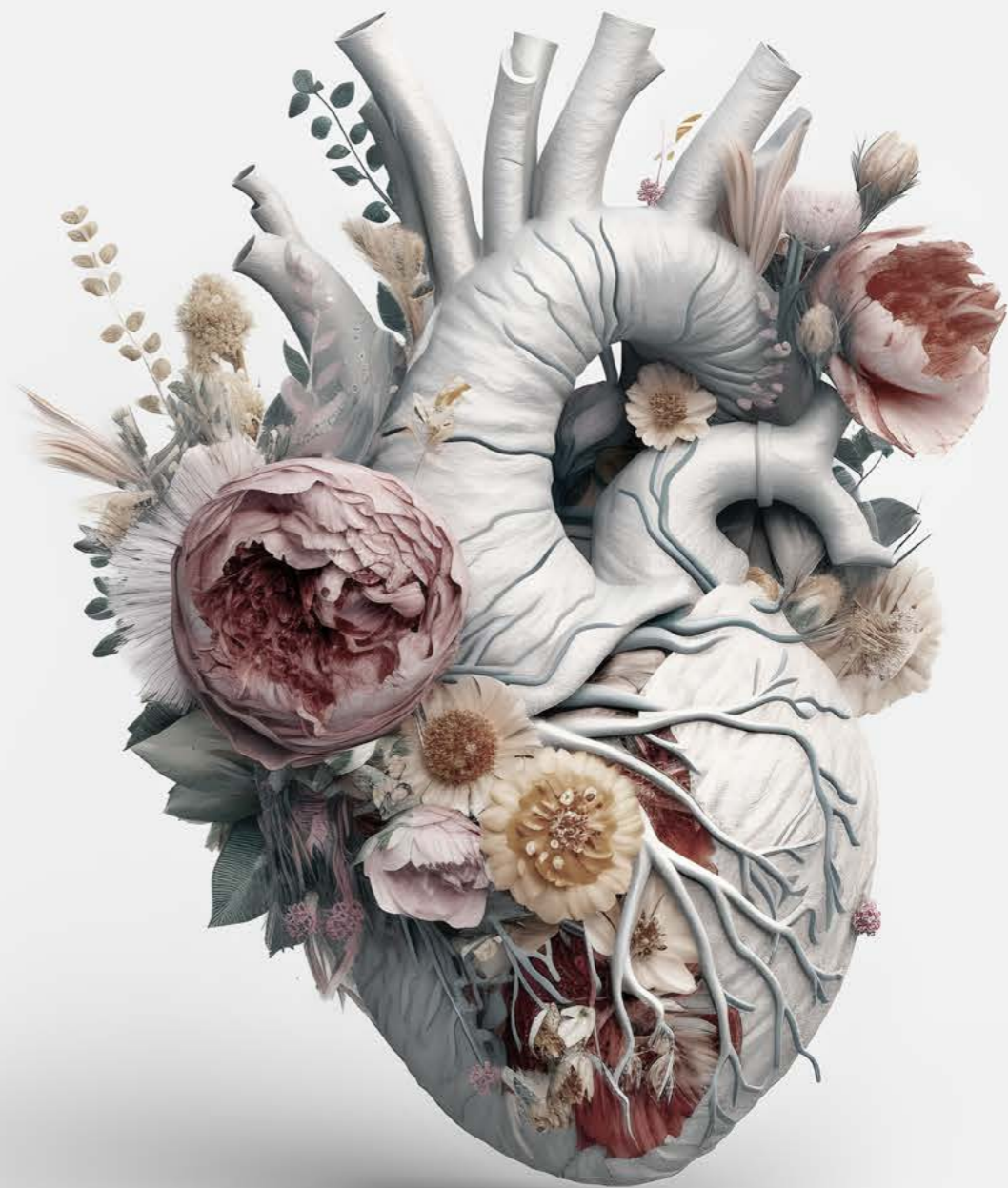
Wien, 17. Mai 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Georg Blazek
Wirtschaftsprüfer

Vertrauen
begründet
Wachstum.



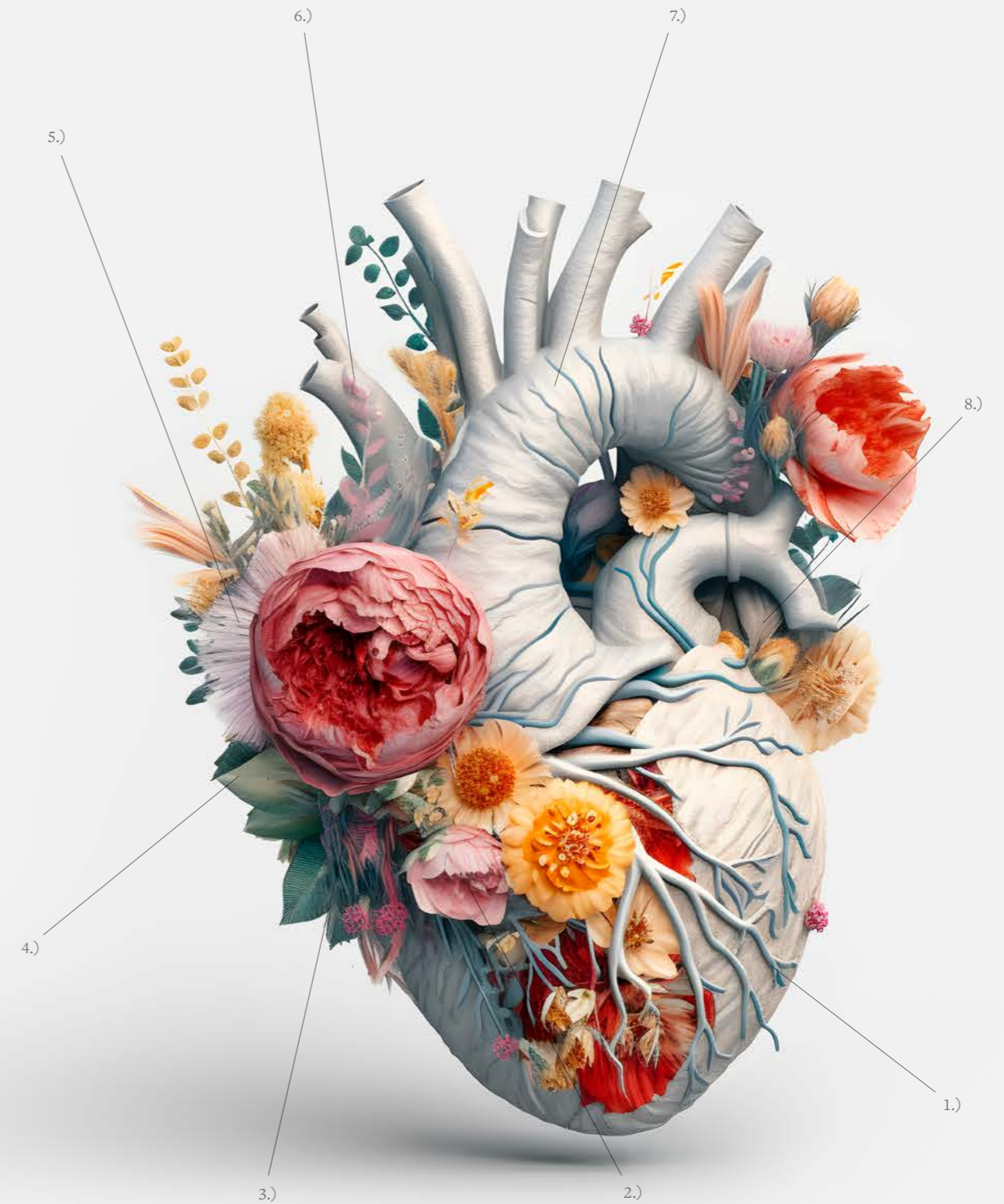




Beziehung mit Wert erfüllen.

Wir haben es alle gewusst, aber in der Kontinuität der Zeit vergessen: Wie verletzlich unsere Welt ist, wie wenig sicher und wenig selbstverständlich das Leben ist – das Arbeiten, das Wirtschaften, das Handeln, der Erfolg und der Genuss seiner Früchte. Wir haben vergessen, wie schnell und radikal das Wertvollste zerstört und vernichtet werden kann. Wir wollen die Chance dieses Bruchs nützen und uns daran erinnern, was wirklich von Bedeutung ist, wie es entsteht und was wir dafür leisten müssen. Wir danken unseren

Eigentümern und Partnern, unseren Kunden und allen voran, unseren Mitarbeitern, die komplexe Aufgaben unter hohem Druck lösen. Nehmen wir die Zeichen der Zeit zum Anlass, genau hinzusehen: Wir arbeiten viel und hoch konzentriert, aber wir genießen auch die Möglichkeiten, Privilegien und Ergebnisse unserer Arbeit – Wert und Gegenwert, jeweils materiell und immateriell. Wir profitieren in hohem Maße vom gegenseitigen Vertrauen, wir sind dem Vertrauen aber auch wechselseitig und gemeinschaftlich verpflichtet.



1.) Integrität

2.) Fairplay

3.) Empathie

4.) Zusammenarbeit

5.) Anstand

6.) Nachhaltigkeit

7.) Dankbarkeit

8.) Zuverlässigkeit

Euram Bank AG
Palais Schottenring
Schottenring 18
1010 Wien
Tel. +43 1 512 38 80 0
Fax +43 1 512 38 80 888
office@eurambank.com
www.eurambank.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion

die3 Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH

Druck

Druckerei Hugo Mayer GmbH

Aufgrund der leichten Lesbarkeit finden Sie in den Texten gelegentlich nur männliche oder weibliche Formen. Wenn Sie von Kunden, Mitarbeitern, Partnern und anderen lesen, sind immer alle Geschlechter in gleich hoher Wertschätzung gemeint.

Vertrauen
begründet
Wachstum.

